Willkommen zur Pfaffendorfer Kirmes

Kirmes-Zeitung 2014

13. bis 15. Juni 2014 · Nr. 64

Ihr Partner für
Beschriftungen und Malerarbeiten

Karl Zirwes

Inh. Werner Zirwes

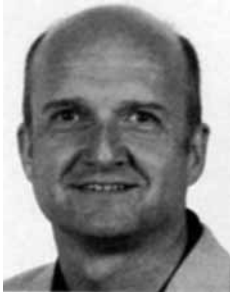
Hermannstr. 8 **56076 Koblenz**

Tel. 0261/73 620 **Fax. 70 32 72**

- Aufkleber
- Schilder
- Bandenwerbung
- Autobeschriftung
- Giebelreklame
- Glasdekorfolie
- Sonnenschutzfolie
- Digitaldruck
- computergefertigte Schriften
- Tapezieren und Lackieren
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- dekorativer Innenputz
- Bodenbeläge
- Fassadenanstrich
- Wischtechnik
- Spachteltechnik

www.maler-zirwes-werbung.de

Liebe Pfaffendorfer,
liebe Kirmesbesucher, liebe Gäste!



Herzlich willkommen zur Kirmes vom 13.-15. Juni 2014.
Im letzten Jahr haben wir unsere 50. Zeltkirmes gefeiert. Das war ein voller Erfolg, das Zelt war am Samstagabend zur „Heinz Erhardt Revue", präsentiert von der städtischen Bühne Lahnstein, mit rund 400 Besuchern ausverkauft ! Danke an alle Besucher, die uns damit ermutigt haben, solch eine Veranstaltung zu wiederholen! Danke aber auch an alle Helfer, die zum Gelingen dieses tollen Abends und der ganzen Kirmes beigetragen haben.
In diesem Jahr präsentiert die städtische Bühne Lahnstein „Highlights der Musicals" – das Beste aus den Musicals der letzten Jahre, sowie aus dem aktuellen Theatersommer. Der Musicalabend wird von 9 Darstellern und einer Liveband gestaltet! Wie im letzten Jahr, werden an diesem Abend wieder Stuhlreihen aufgestellt.
Auf einer der nachfolgenden Seiten stellt sich unser Vorstand vor. Ohne funktionierenden Vorstand kann kein Verein überleben. Danke, Mädels und Jungs !
Zum Schluss möchte ich noch auf ein nicht alltägliches Ereignis hinweisen. Die Kirchengemeinde St. Maximin unseres Nachbarortes Horchheim wird in diesem Jahr 800 Jahre alt. Die Kirmesgesellschaft Horchheim feiert eine Woche nach unserer Kirmes das Horchheimer Kirchweihfest. Ich denke, das ist einen Besuch wert !
Ich wünsche allen ein paar schöne Kirmestage in Pfaffendorf und eine Woche später auch in Horchheim in gemütlicher Runde in unserem Festzelt oder im schönen Mendelssohnpark in Horchheim.

Es grüßt mit „Mir hannen"
Klaus Rittel, 1. Vorsitzender KG Pfaffendorf

Liebe Pfaffendorfer,

nach nicht so langer Zeit muss ich mich schon wieder von Ihnen verabschieden. Umstrukturierungen und die Ansiedlung des Deutschen Ordens machen das nötig. Ich freue mich zwar einerseits auf diese neue Herausforderung, wäre aber andererseits auch gerne noch etwas geblieben. Denn es ist gut sein in Pfaffendorf.
Was wird nun passieren? Sind wir jetzt ohne Pastor? Diese und ähnliche Fragen stürmen auf mich ein. Nein - Sie sind nicht ohne Pastor, P. Christoph Kehr OT wird als Ansprechpartner für die Pfarrei Pfaffendorf da sein. Trotzdem wird nicht alles weiter gehen (können), wie bisher. Das liegt nicht nur an der schwindenden Zahl der Priester, sondern an sich ändernder Einstellung der Menschen zum Glauben und zur Kirche. Es kann nicht so sein, dass die Größe Pfarrei mit all ihren Strukturen 1:1 weiter gelebt wird. Vielmehr muss die Kirche der Zukunft in großen Räumen Zentren bieten zur Unterstützung von Gläubigen, die Kirche vor Ort leben. Wie immer das aussehen wird. Das ist sicher nicht nur die klassische Gottesdienstgemeinde, das sind zunehmend Glaubensorte darüber hinaus, seien sie institutionalisiert wie KiTa's, Senioreneinrichtungen o.ä., seien sie mehr privater Natur wie Gebets- und Glaubenskreise, Chöre, Kindergruppen und was es sonst noch alles gibt. Die Trierer Bistumssynode hat eine Arbeitsgruppe „Zukunft der Pfarrei". Keiner, auch der Bischof selbst, weiß, was das Resultat der Beratungen sein wird. Eines ist aber sicher: Es wird radikal anders werden. Wenn in Pfaffendorf kirchliches Leben stattfinden soll, dann müssen die Pfaffendorfer das selbst in die Hand nehmen. Service-Kirche ist vorbei.
All das wird mich natürlich auch auf meiner neuen Stelle erwarten. Insofern sitzen wir da weiter im gleichen Boot. Es wird schwer werden, es wird aber auch spannend werden. Eins glaube ich aber fest: Die Pfaffendorfer schaffen das!
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Kirmes und Gottes Segen für die Zukunft

Ihr Pastor, Michael Frevel

Liebe Pfaffendorferinnen und Pfaffendorfer,
liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr übermittle ich Ihnen gerne im Namen unserer evangelischen Kirchengemeinde herzliche Grüße zur Pfaffendorfer Kirmes. Mit allen, die mit kreativen Ideen und tatkräftigem Einsatz an Vorbereitung und Durchführung der Kirmes beteiligt sind, hoffe ich auf freundliches Wetter und einen guten, erfreulichen Zuspruch durch Besucherinnen und Besucher. Es wäre schön, wenn alle am Ende sagen können: Der Einsatz hat sich gelohnt!
Für viele ist die Kirmes ein Treffpunkt: Die, die immer vor Ort sind, freuen sich über einen geselligen Höhepunkt im Jahreslauf – Jung und Alt treffen im Zelt und auf dem Kirmesplatz zusammen. Es mag aber auch manche geben, die sich – aus vielerlei Gründen - von Pfaffendorf verabschieden mussten und zur Kirmeszeit zurückkehren, weil sie bei dieser Gelegenheit auf viele „alte" Bekannte treffen. Schön, wenn das Leben im Ortsteil solche Begegnungsmöglichkeiten bietet – leider werden diese immer seltener.
Von daher nutze ich die Gelegenheit, auch an dieser Stelle auf die Aktion „Miteinander in Pfaffendorf" aufmerksam zu machen, die von den Vereinen im Ort, den beiden Kirchengemeinden und auch von Einzelpersonen unterstützt wird. Gemeinsam arbeiten wir an einem Programm, das die lebenswerte Umgebung im Stadtteil fördert und erhält. Dabei ist insbesondere die ältere Generation im Blick: Tragen wir nicht alle den Wunsch in uns, in vertrauter Umgebung das Alter erleben zu dürfen? Unter dem genannten Motto wollen alle Beteiligten einen Beitrag dazu leisten, dass wir nicht aneinander vorbeileben, sondern uns gegenseitig mit unseren Begabungen und Möglichkeiten stärken und unterstützen. Achten Sie in nächster Zeit darauf, welche Einzelprojekte wir unter dem gemeinsamen Dach initiieren – wir werden zu gegebener Zeit öffentlich darauf aufmerksam machen.
Allen, die zur Kirmes kommen, wünsche ich eine frohe und unbeschwerte Zeit in der großen Gemeinschaft unseres Stadtteils.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Pfarrer Peter Stursberg
Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf

Liebe Pfaffendorfer,

wieder ist ein Jahr vorbei, so schnell, dass man meinen möchte, Kirmes war erst vor einem Monat. Doch ich sage, Gott sei Dank! Endlich ist es wieder soweit, dass wir rufen können „Mir hannen", wir können uns wieder freuen, auf das Angebot, das sich die Kirmesjungen wieder haben einfallen lassen, um uns die Tage so kurzweilig wie möglich erscheinen zu lassen. Ich freue mich jedenfalls auf die Events und das gute Essen, den Kaffee und Kuchen und hoffe viele Pfaffendorfer auf unserer Kirmes zu treffen.

Bis dahin „Mir hannen"
Ihre Alexandra Graunke
Vorsitzende Pfarrgemeinderat St. Peter und Paul

Grußwort zur Kirmes 2014

Spätestens seit dem Auszug der drei Patres vom Deutschen Orden und der Schließung des eigenständigen Pfarrbüros, steht das Pfarrhaus der Kirchengemeinde St. Peter u. Paul leer. Der Verwaltungsrat steht nun vor der Aufgabe, das Pfarrhaus zu verkaufen, weil keine pastorale Weiternutzung gegeben ist und das Geld fehlt, aus dem ehemaligen Pfarrhaus eine rentable Immobilie zu machen. Diese Aufgabe ist wenig erfreulich, wird doch – wieder – ein traditioneller Anlaufpunkt in Pfaffendorf aufgegeben.
Umso mehr freut es uns, dass in Pfaffendorf weiter eine Zelt-Kirmes gefeiert wird. So lebt traditionelles Brauchtum in unserer Gemeinde weiter, als Gelegenheit, gemeinsam zu feiern und damit zu zeigen: Pfaffendorf lebt!

Mit einem herzlichen Dankeschön an die rührige Kirmesgesellschaft und den besten Wünschen für eine gelungene Kirmes 2014 mit guter Laune und vielen Begegnungen grüßt der Verwaltungsrat der Pfarrgemeinde St. Peter u. Paul!

Dr. Joachim Zimmermann
Vorsitzender des Verwaltungsrates

Jubilare 2014

25 Jahre

Claus Merkelbach

Bernd Mohn

Sebastian Dietz

65 Jahre

Karl Ems

Wir gedenken in Ehren
allen Gefallenen, Verstorbenen
und Vermissten der
Kirmesgesellschaft Pfaffendorf

Impressum:
Herausgegeben von der Kirmesgesellschaft Pfaffendorf aus Anlass der Pfaffendorfer Kirmes.

Textbeiträge:	siehe einzelne Berichte
Fotos:	Ortsarchiv, Fam. Maahs, Vereine
Anzeigen:	Franz Geißler
Gesamtleitung:	Franz Geißler, Klaus Rittel
Satz und Druck:	Druckerei Voigt GmbH Am Gülser Weg 28 · 56220 Bassenheim Telefon 02625/956000 www.druckerei-voigt.de
Auflage:	1.600 Stück

Pfaffendorfer Kirmes
13. - 15. Juni 2014

Freitag 13. Juni

18:30 Kirmeseröffnung
mit Aufstellen des Kirmesbaumes
19.30 Schulband des Eichendorff Gymnasium
mit „Rock, Pop, Jazz"

Samstag 14. Juni

12:00 Eintopfessen (kostenlos)
20:00 „Highlights der Musicals" aus dem aktuellen Theatersommer und der letzten Jahre, präsentiert von der Städtischen Bühne Lahnstein.
Durch das Programm führen Karl Krämer und Christian Schöne.
9 Künstler und eine Live-Band werden Sie verzaubern !

Sonntag 15. Juni

7:30 Weckruf
9:30 Festhochamt unter Mitwirkung des Blasorchesters Kryut
und des Katholischen Kirchenchors KKC
11:00 Kirmesfrühschoppen
13:30 Großer Festumzug mit befreundeten Vereinen mit anschließendem Baumspruch
15:00 Unterhaltung mit der Dixieland-Band „Stonehead-Stompers"
Kaffee und Kuchen
15:30 Ponyreiten für Kinder
16:00 Kinderbelustigung
u. a. Torwandschießen (SV Pfaffendorf), Hüpfburg, Lichtpunkgewehr (Schützengesellschaft), Pfadfinderlager (Samstag / Sonntag)

Das Spielmobil „Kowelix" der Stadt Koblenz steht am Sonntag, 15.06. zur Verfügung!
Wir bieten die gewohnt gute Restauration in eigener Regie. Freitag und Sonntag Eintritt frei!

Zeltaufbau Mittwoch 11.06. ab 16.00 Uhr,
Zeltabbau Montag 16.06. ab 16.00 Uhr
Helfer zum Auf- und Abbau sind willkommen!

Die Kirmesgesellschaft dankt allen Inserenten für ihre Unterstützung!

Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Vereine verantwortlich.

Pfaffendorfer Kirmes 2013

Bei tropischen Temperaturen begann der Zeltaufbau am Mittwoch der Kirmeswoche. Und gerade auf diesem Kirmeszelt lag der Fokus der Kirmes 2013. Denn vor genau 50 Jahren fand die erste „Zeltkirmes" der Pfaffendorfer Kirmesgesellschaft statt, was in diesem Jahr besonders gewürdigt und mit einer besonderen Veranstaltung gefeiert wurde, von der später noch berichtet wird. Durch Mithilfe zahlreicher Kirmesjungen und -mädchen konnte das, für dieses Jahr besonders große Festzelt rasch aufgestellt werden. Ebenso reibungslos stellte sich die Kirmesbaumsuche im Pfaffendorfer Wald und der Baumtransport dar. Die 23 m hohe Fichte wurde freitags unter Beifall der anwesenden Pfaffendorfer Bevölkerung mithilfe von sieben Stangenpaaren durch unerschrockene Kirmesjungen und die

fachkundigen Augen von Andy Buchner, der die Baumaufstellung koordinierte, aufgerichtet. Gegen 18:55 Uhr erschallte der erlösende Ruf „Drei, Vier, mir hannen !" aus allen Kehlen. Anschließend traf man sich im Festzelt und ließ den Freitagabend bei Live-Tönen der Beat- und Rockband „TERRA NOVA" gehörig ausklingen.

Der Kirmessamstag begann mit dem traditionellen Eintopfessen, diesmal mit einer schmackhaften Erbsensuppe, die für alle Pfaffendorfer und deren Gäste auch in diesem Jahr wieder kostenfrei war. Spender der Erbsensuppe war Dieter Pretzer, dem an dieser Stelle unser besonderer Dank gilt. Frisch gestärkt entfernten danach die Kirmesjungen die traditionellen Biertischgarnituren aus dem Zelt, um Platz für 400 bequeme „Theaterstühle" zu schaffen, die ein Bestandteil des Highlights der 50. Zeltkirmes waren, denn zum Jubiläum hatte sich die Kirmesgesellschaft etwas ganz Besonderes ausgedacht. Die edle Bestuhlung stellte die Sparkasse Koblenz freundlicherweise für diese Veranstaltung zur Verfügung, wofür sich die KG nochmals ganz besonders bedankt. Es war gelungen, die „Heinz Erhardt Revue – Was bin ich für ein Schelm" der „Städtischen Bühne Lahnstein – Nassau-Sporkenburger Hof" zu engagieren. Wie sich herausstellte, war dies ein voller Erfolg bei ausverkauftem Haus und idealen Wetterverhältnissen. Auf den Brettern, die die Welt bedeuten, dankte zuvor der Vorsitzende, Klaus Rittel, den anwesenden Initiatoren der ersten Stunde, die die Pfaffendorfer Zeltkirmes vor 50 Jahren aus der Taufe hoben. Er bat drei von ihnen zu sich auf die Bühne. Dies waren, der ehemalige Vereinsvorsitzende Ferd. Rittel, Gerd Rittgen und Erwin Geißler. Nach besonderer Würdigung und großem Applaus für die „Pfaffendorfer Zelt-Pioniere" sowie einigen köstlichen Anekdoten, konnten sich die Festabendbesucher an den besten Geschichten und Gedichten, aber auch Liedern und Sketchen von Heinz Erhardt wie „Die Made", „König Erl" oder der „Chor der Müllabfuhr" und

Garten- und Landschaftsbau, Tiefbau
Dipl.-Ing. Rüdiger Roth

Beratung und Planung
Garten- und Siedlungsanlagen
Schul- und Friedhofsanlagen
Sportplatzanlagen
Ing. biolog. Landschaftsbau

Rüdiger Roth GmbH & Co. KG
Emser Straße 35
56076 Koblenz

Telefon: (02 61) 9 74 31-0
Fax: (02 61) 9 74 31-25
E-Mail: info@ruediger-roth.de

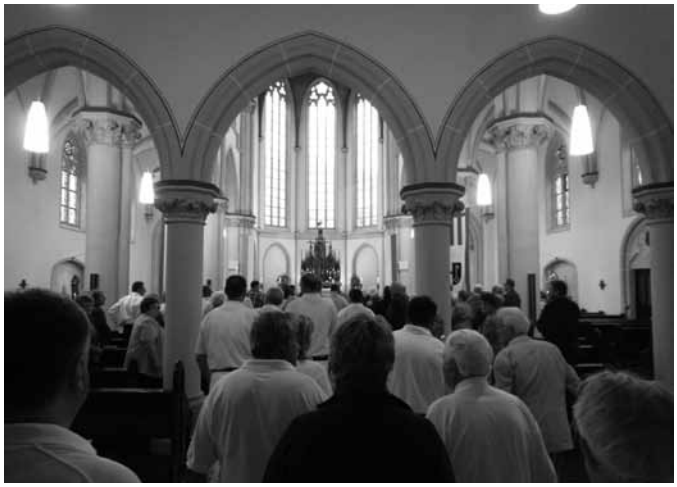
Trinkhalle
E. Röhrig

Telefon: 02 61 / 7 52 69
Emser Straße 50a
56076 Koblenz

vielem mehr, amüsieren. Die Ähnlichkeit in Stimme und Gestik von Karl Krämer mit dem echten Heinz Erhardt (1909 – 1979) war verblüffend. Virtuos brachte er humorvolle Wortspiele und verdrehte Redewendungen zum Besten. Begleitet wurde Heinz Erhardt-Imitator Krämer von Silva Heil (Szene und Gesang) und Harald Weber am Klavier. Während

der Vorstellungspause genossen die zahlreichen Gäste das Getränke- und Imbissangebot, sowie einen herrlichen Sonnenuntergang am Pfaffendorfer Rheinufer. Erfrischt und gestärkt ging es weiter im umwerfend komischen Programm, welches mit einer lautstark geforderten Zugabe endete. Unter tosendem Applaus und sichtlich erfreut, dankten die Schauspieler ihrem Publikum, doch die stehenden Ovationen wollten fast kein Ende nehmen. Anschließend feierten die Festgäste den späten Abend bei gut gekühlten Getränken und deftigen Speisen, die der vereinseigene Imbisstand zubereitete. Währenddessen wurde im Festzelt mit einem wahnsinnigen Tempo mit vielen freiwilligen Kirmesjungen die Theaterbestuhlung gegen die gewohnte Festzeltbestuhlung getauscht. Nochmals vielen Dank von dieser Stelle für soviel Einsatzfreude. Erschöpft aber glücklich gingen die Kirmesteilnehmer spät oder später nach Hause.

Nach einen überaus erfolgreichen Samstagabend traf man sich gegen 7.00 Uhr traditionell zum gemeinsamen Frühstück vor dem Weckruf im Rhein-Hotel Weinhaus Merkelbach in der Emser Straße. Diesmal allerdings mit etwas wehmütiger Stimmung, denn das Restaurant schloss zum 30.06.2013 für immer seine Türen. Für die vielen Jahre der großzügigen Unterstützung bedankt sich die Kirmesgesellschaft Pfaffendorf vielmals bei Claus Merkelbach. Unter musikalischer Leitung zog die Weckrufgruppe um 7:50 Uhr Richtung St. Peter und Paul. Auf ihrem Weg stoppte man bei Jubilaren



und spielte auf, von denen vor allem Gerd Rittgen zu nennen ist, der seine 65-jährige Mitgliedschaft feierte. Bei einem flotten Ständchen schwangen der Jubilar und seine Ehefrau im heimischen Hof das Tanzbein. Unterwegs wurde, fast schon einer eigenen Tradition folgend, ein KEVAG-Bus der Linie 6 auf seiner Fahrtrichtung Horchheim gestoppt und die freudig überraschten Fahrtgäste mitsamt Fahrer mit einem fröhlichen Marsch unterhalten. Auf dem Festplatz traf man sich nun wieder mit den beiden Pfarrern Frevel und Bucher, um zusammen feierlich zum Hauptportal von St. Peter und Paul zu ziehen. Nach einem festlichen Einzug mit Unterstützung des Kirchenchors und einem Kirmes-Hochamt, begab man sich auf den nahen Friedhof, um den verstorbenen KG-Mitgliedern zu gedenken. Kaum waren die Klänge von „Der gute Kamerad" verklungen, erfasste ein Regenschauer die Gruppe auf dem Weg ins Festzelt. Doch sollte dieser kräftige Schauer der letzte für den restlichen Kirmessonntag

sein. Nach einem geselligen Mittag sammelten sich die Kirmesjungen und Mitglieder befreundeter Vereine von nah und fern sowie die diesjährigen Schulabgänger der Pfaffendorfer Grundschule, um sich für den großen Festumzug aufzustellen. Um 14:30 Uhr startete die Kirmesgemeinschaft auf dem

Bau-unternehmen GmbH

B&Z

Beckermann & Zimmermann

Hochbau · Maurerarbeiten · Altbausanierung
Erdarbeiten · An- und Umbau · Trockenlegung
Sanierputz · Pflasterarbeiten

Emser Straße 328
56076 Koblenz
Tel.: 0261/133589-2
Fax: 0261/133589-3
www.bezi-bau.de

Lust auf schöne Haare?

Friseur Taccone
Emserstr. 64
56076 Ko-Pfaffendorf
Telefon 02 61 / 7 53 19

FAHRRADVERKAUF / VERLEIH / REPARATUR
FAHRRADHAUS ZANGMEISTER
FAHRRADKOMPETENZ SEIT 1898

MIT DEM E-BIKE DIE REGION ERKUNDEN

Das Fahrradhaus Zangmeister aus Koblenz möchte interessierten Radfahrern das Thema e-Bike näher bringen – mit einer tollen Tour durch die heimische Region.

Vom Ladenlokal in der Koblenzer Stegemannstraße führt die Tour an der Mosel entlang bis Dieblich. Von dort geht es über die Brücke nach Kobern-Gondorf; dort fahren die Teilnehmer den Berg hinauf bis zum Fahrradweg Maifeld, der nach Ochtendung führt. Von Ochtendung geht es wieder in Richtung Koblenz, allerdings mit einer Rast in Wolken in der Pizzeria „Il Salotto". Danach fährt die Gruppe direkt zurück zum Ausgangspunkt (ca. 30 Kilometer).

Die eingesetzten e-Bikes können, bei Gefallen, von den Teilnehmern an diesem Tag mit bis zu 15 % Nachlass erworben werden. Der Kostenbeitrag für die Tour beträgt 15,00 € für Getränke und Essen. Maximal 10 Personen können pro Tour teilnehmen. Folgende Termine stehen fest: 13.04, 18.05, 15.06 und am 13.07.

Infos und Anmeldung unter den Rufnummern 0261/32363 und 98861622.

Mit solchen e-Bikes starten die Tour-Teilnehmer in die Region.

FAHRRADVERKAUF / VERLEIH / REPARATUR
FAHRRADHAUS ZANGMEISTER
FAHRRADKOMPETENZ SEIT 1898

Fahrradhaus Zangmeister
Stegemannstraße 33-41 · 56068 Koblenz
Tel.: 0261/ 32 363 und 98 86 16 22

Jahnplatz, um durch die Hohlstadt zur Pfarrkirche zu ziehen. Dort wurde der Pfarrer traditionsgemäß mit einem Krug Wein begrüßt. Nach einem Ständchen und einigen Schlucken Wein, setzte man den Weg durch die Wendelinus hinauf zum Kloster Bethlehem fort. Dort angekommen, wurde den Klarissen-Kapuzinerinnen von der Ewigen Anbetung ein Krug mit Wein überreicht und das ein oder andere Ständchen dargebracht. Mit roten Blumen winkend, verabschiedeten die Schwestern die Kirmesjungen. Mit guter Stimmung und bei angenehmen Temperaturen ging es wieder talwärts durch die Diethard- und Seizstraße an den Rhein. Wohlbehalten erreichten Eierkrone, Kuckuck und Fahne den Kirmesbaum. Rasch wurde die Eierkrone in luftige Höhen gezogen und Kirmesjunge Dietmar Schuh erklomm mit Redemanuskript und Bierkrug den Baum. Beim Verlesen des Baumspruchs, getextet von Hans Georg Greifenstein, spielte das Wetter, dabei vor allem der Wind, mit und alle freuten sich schon auf ein geselliges Beisammensein von Jung und Alt bei Kaffee, Kuchen und fetzigem Dixieland-Jazz, wie frisch aus New Orleans durch die „Stonehead Stompers". Auch die Kirmeskinder kamen wieder auf Ihre Kosten bei vielen Spielen, Kinderschminken und Ponyreiten. Die Sonne zeigte sich von ihrer besten Seite. Nachdem der Kirmesbaum verlost und und diesmal an die Frau gebracht wurde, saßen viele noch weiterhin zusammen und ließen die Pfaffendorfer Kirmes 2013 ausklingen. Das Zelt wurde am darauffolgenden Montag abgeschlagen und der Baum am darauffolgenden Samstag gefällt. Der Gewinnerin des Kirmesbaums wird den Tag bestimmt in guter Erinnerung behalten.

Michael Braun

Der aktuelle KG-Vorstand

IHRE KETTE *nah & frisch!*

Lebensmittel - Getränke
Schuhmacher

Täglich frisches Obst und Gemüse
Wurst- und Käsetheke
Zeitschriften

Seizstraße 2
56076 Koblenz
Telefon 7 35 92

Physiotherapiepraxis B. Damrau
Physiotherapeutin

Emserstraße 62
56076 Koblenz
0261 – 30005087

Auf ärztliche Verordnung werden zur Zeit folgende Behandlungen durchgeführt:

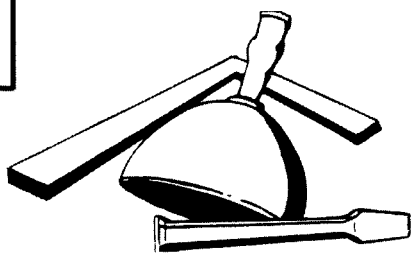
- Krankengymnastik
- KG-Atemtherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- Elektro- & Ultraschalltherapie
- Kältetherapie
- Wärmetherapie
- Traktionsbehandlungen
- Hausbesuche
- Alle Kassen

Termine nach Vereinbarung
Ein kostenloser Parkplatz befindet sich direkt an der Praxis, weitere finden sie in unmittelbarer Umgebung.

Werkstatt für Steinmetz- & Bildhauerarbeiten

Gerd Ahlborn
Steinmetzmeister

Regina Schöppel
Steinmetzmeisterin



Grabmale
Schrift & Ornament
Vergoldungen

Restaurierungen
Wohnen mit Naturstein
Kunsthandwerk in
Marmor & Granit

Ellingshohl 68-70 · 56076 Koblenz-Pfaffendorf · Telefon 02 61 / 7 68 61

„Dä Hoschemer grüßt die Paffendorfer Kärmes; dann bis zum Frühschoppe"

PUMPEN PARTNER
KSB Kundendienst

IMPERIAL
STIEBEL ELTRON
Vertragswerkstatt

83 Jahre

Winfried Bach GmbH
Emser Straße 371 · 56076 Koblenz
Tel. 02 61 / 97 44 40
Fax 02 61 / 9 74 44 20
www.w-bach-gmbh.de
Notdienst rund um die Uhr

Die Teufelstreppe

Matthias Kellermann

Woher die Teufelstreppe ihren Namen bekam, lässt sich heute nicht mehr nachvollziehen. Wie lange sie diesen schon trägt, ist ebenfalls nicht bekannt, immerhin war er schon in den 1930er Jahren gebräuchlich. Dies kann man z.B. in der Koblenzer Volkszeitung vom 12./13. Januar 1935 im Artikel „Fort ‚Rheinhell' wird niedergelegt" nachlesen. Wer sie gebaut hat und welchen Zweck sie ursprünglich erfüllte, ist dagegen recht gut erforscht. Die Treppe entstand von 1864-1866 als geschützte Verbindung von dem, am Fuß des Glockenbergs, errichteten Horchheimer Tor zu dem auf der Pfaffendorfer Höhe gelegenen Werk Glockenberg (heute Rudolf-Breitscheid-Straße). Unter der Leitung des Hauptmanns von Hach, wurde im Berghang eine Treppenanlage angelegt, die zum Schutz vor Beschuss mit einer Mauer aus Bruchstein vom Steinbruch Nöllenkopf (unterhalb des Plateaus der Feste Ehrenbreitstein) befestigt wurde. Diese mit Schießscharten versehene Mauer war zusätzlich durch einen davor liegenden Graben gesichert, der vom Werk Glockenberg und von einer in die Anlage integrierten Kaponniere (Geschütztürmchen) aus unter Feuer genommen werden konnte.

Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs 1918 begann für Koblenz und Ehrenbreitstein die Besatzungszeit, in der alliierte Truppen auch die Festungswerke auf der rechten Rheinseite belegten. Als die Räumung des Rheinlandes und damit der Abzug der französischen Truppen näher rückte, verfügte die auf Seiten der Alliierten für die Entfestigung von Koblenz zuständige Interalliierte Militär-Kontrollkommission kurz vor ihrer Auflösung 1927 die Zerstörung der rechtsrheinischen Festungswerke. Hiervon war die Teufelstreppe nur in geringem Maße betroffen, da lediglich die Kaponniere zerstört werden musste. In den 1930er Jahren übernahm die Gemeinde Pfaffendorf das Gelände des oberhalb der Treppe gelegenen Glockenbergturms und damit auch vermutlich die Treppe selbst. Mit der Eingemeindung Pfaffendorfs nach Koblenz 1937 ging die Treppe schließlich an die Stadt.

Der Glockenbergturm, an dem 1927 ebenfalls nur wenige Entfestigungsmaßnahmen durchgeführt worden waren, wurde im Januar 1935 gesprengt. Möglicherweise kam es bei dieser Sprengung auch zu ersten Substanzverlusten im oberen Bereich der Treppe, schloss sie bis dahin doch unmittelbar an den Turm an. Heute biegt die Treppe jedenfalls vor Erreichung der Höhe nach links in Richtung des Hotels Rheinkrone ab, ganz so, wie es auch in einem Entfestigungsplan von 1920 eingetragen ist. Von der Gabelung der Treppe und dem geraden Stück, das weiter zum Glockenbergturm führte, ist heute nichts mehr zu sehen. Trotzdem blieb die Teufelstreppe unverändert jahrzehntelang die kürzeste Verbindung zwischen Tal und Anhöhe. Eine schließlich 1987 durchgeführte, umfassende Sanierung der Treppenanlage erfolgte leider ohne Hinzuziehung der örtlichen Denkmalschutzbehörde. Und damit nicht genug: Bereits Anfang der 1990er Jahre wurden im Zuge der Umgestaltung des Flaschenhalses an der Pfaffendorfer Brücke Teile der Treppe im unteren Abschnitt abgerissen. Und obwohl der Eingangsbereich in die Anlage neu gestaltet und damit an den vorbeiführenden Fußweg angebunden wurde, blieb die Treppe lange Jahre für den Publikumsverkehr gesperrt. Immerhin wurde bei der Neugestaltung eine steinerne Tafel gerettet, die an den Bau der Anlage erinnert und die nun in die Mauer am unteren Ende der Treppe eingelassen ist. Darauf steht: Hptm v Mch • Mstr Krnn •1865. Wer sich hinter dem Hauptmann und dem [Bau-] Meister verbirgt konnte leider bislang nicht geklärt werden.

Erfreulich ist, dass 150 Jahre nach Baubeginn nun 2014 die Wiedereröffnung der Treppe unmittelbar bevorsteht. Die Initiative hierzu ging vom Pfaffendorfer Verschönerungsverein aus, der im Juni 2012 zusammen mit der Karnevalsgesellschaft General von Aster eine Säuberungsaktion an der Treppe durchführte und sich seither bemüht hat, die Anlage für den Publikumsverkehr wieder öffnen zu lassen. So erfüllt die Teufelstreppe zukünftig wieder ihren ursprünglichen Zweck und verbindet – hoffentlich noch lange Jahre – Pfaffendorf auf kürzestem Wege mit dem Asterstein – und umgekehrt.

Schützengesellschaft Pfaffendorf 1898

ist die Kirmes dann vorbei,
denkt an das

Schützenfest

vom 12. bis 14. Juli 2014

auf dem herrlich gelegenen Schützenplatz an der Balthasar-Neumann-Straße

TOTO - LOTTO
Brecht
Tabak - Zeitungen - Schulartikel
Ellingshohl 84 - Tel. 7 23 57
56076 Koblenz

BLUMEN
WOLFGANG BLUNK
Koblenz-Pfaffendorf
Ellingshohl 74 · Telefon 7 57 44

TAXI DIEKEL
0261/988 55 36
TAXI
www.taxi-diekel.de

Schöne Kirmestage
wünscht Ihnen
Ihr Team der
BÄCKEREI Kamp & KONDITOREI
Emser Straße 70
56076 Koblenz
Telefon: 02 61 / 133 56 71
Geschäftszeiten: Montag - Freitag 6.30 - 18.00 Uhr • Samstag 6.30 - 12.30 Uhr

STRANG
Stoffe die anziehen
Ihr Fachgeschäft im Herzen von Koblenz
Nähkurse
auch für Männer & Jugendliche
- Kleiderstoffe
- Dekostoffe
- Karnevalstoffe
- Tanzsport
- Kurzwaren

Kreative Workshops
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr
samstags 9.30 - 18.00 Uhr
Hohenfelder Str. 19
56068 Koblenz
Tel. 0261/33331
Fax. 0261/33347
www.strang-stoffe.de

Lachen ist gesund:
starke Leistung für Ihre Zähne

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Dirk Schwabenland
Hermannstr. 27
56076 Koblenz
Telefon (0261) 9 73 09 28
www.schwabenland.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Vor 70 Jahren

Die Bombardierung unserer Heimat

Heinz-Dieter Maahs

In den Anfangsjahren des 2. Weltkrieges waren schon vereinzelt Bomben, meist von durch Flugabwehrgranaten beschädigten Flugzeugen der Engländer und Amerikaner, in unsere Region abgeworfen worden. Die hierdurch verursachten Hauszerstörungen hielten sich aber in Grenzen. Tote und Verletzte waren kaum zu beklagen.

In den Jahren 1940/41 begannen dann verstärkt Luftschutzplanungen. In den Städten wurden Bunkerbauten vorgesehen. Sofortprogramme wurden beschlossen. Auch die Stadt Koblenz wurde in diese Maßnahmen einbezogen. In Pfaffendorf wurde im Bereich Mühlgraben und Ravensteynstraße ein Hochbunker mit einer Rettungsstelle errichtet, der im Juni 1942 fertiggestellt war. Gleichzeitig wurde in der Wendelinusstraße unter dem Anwesen Dr.Meyer ein „Felsenstollen" geschaffen zum Schutz für die Einwohner des südlichen Teils von Pfaffendorf und des Höhenbereichs, einschließlich der Ellingshohl. In den Wohnhäusern wurden Luftschutzkeller ausgebaut, in denen auch Schlafmöglichkeiten vorgesehen waren. In den Kellerbereichen wurden Durchbrüche zu den Nachbarhäusern geöffnet, um bei Verschüttungen zusätzliche Fluchtwege zu haben.

Nach der Landung der Alliierten in der Normandie am 6. Juni 1944 kamen immer mehr von der Westfront weichende Soldaten in unsere Städte und Dörfer. Die Westfront rückte näher und die Bomber der Engländer und Amerikaner überquerten immer häufiger unseren Luftraum. Die Truppenansammlungen und Verschiebungen in unseren Bahnhöfen bedeuteten daher auch für die Zivilbevölkerung eine drohende Gefahr.

Daher häuften sich auch plötzlich größere Luftangriffe auf Koblenz. Von April bis September 1944 waren viele Bombenteppiche auf Koblenz zu vermelden mit Toten und vielen Obdachlosen. Tag und Nacht saßen nun die Einwohner in den Bunkern, deren Kapazitäten, wie man feststellte, viel zu klein waren. Die Evakuierung der Bewohner wurde verstärkt, und die Flüchtlingszüge und Transporte nach Thüringen nahmen zu.

Die Bombenangriffe galten zumeist den Verschiebebahnhöfen Koblenz-Mosel und Koblenz-Lützel, da diese den Nachschubverkehr für die Wehrmacht sicher stellen sollten. Koblenz war jetzt vorrangig strategisches Ziel für die alliierten Bombenabwürfe geworden. Schwere Angriffe trafen unser Stadtgebiet in den Monaten September und Oktober 1944 und forderten große Verluste in der Bevölkerung.
Dann kam der 6. November 1944.

Es wird berichtet, daß dies zunächst ein ruhiger Tag war. Der Himmel war bedeckt, es war windig und regnerisch. „Voralarme" und „Vollalarm" am frühen Abend schockierten wieder einmal die Bevölkerung. Viele feindliche Flugzeuge nahmen Kurs auf Koblenz. Es sollen fast 500 Flugzeuge gewesen sein. Sie alle warfen ihre Bombenlasten auf unseren Stadtkern und die Stadtteile. Luftminen, Brandbomben verschiedener Art und Sprengbomben unterschiedlicher Gewichte verwandelten die Stadt plötzlich in ein einziges Trümmer- und Flammenmeer. Unsere Heimatstadt erlebte einen Terrorangriff größten Ausmaßes. Die Flugabwehr der deutschen Wehrmacht war machtlos.

Auch unser Heimatort Pfaffendorf wurde hart getroffen. In seinem Buch „Der Luftkrieg im Raum Koblenz 1944/45" von Helmut Schnatz schildert der Autor grauenvolle Einzelheiten dieser schrecklichen Bombennacht. Er berichtet, wie die Pfarrkirche St. Peter und Paul von Brandbomben getroffen wurde und der spitze Turm in Flammen stand, der dann brennend auf die Häuser in nördlicher Richtung fiel. Es wird berichtet von schrecklichen Szenen, die sich im Keller des verschütteten Hauses in der Emser Straße 61 abgespielt haben, wo Kinder und Hausbewohner später nur tot geborgen werden konnten. Auch in anderen Straßen wurden Pfaffendorfer Bürgerinnen und Bürger von den fürchterlichen Bombenabwürfen getroffen und tödlich verletzt. Am nächsten Tag waren dann die furchtbaren Ausmaße des Terrorangriffs auf unsere Stadt und unsere Heimat voll erkennbar. In Pfaffendorf waren die meisten Häuser in der Emser Straße von der katholischen Kirche bis zur Brückenrampe entweder ganz ausgebrannt und zerstört oder stark beschädigt.

Auch die Schiffsbrücke in Ehrenbreitstein wurde erheblich beschädigt und die noch verbliebenen Joche in den Pfaffendorfer Hafen gebracht. Die Pfaffendorfer Brücke war ebenfalls durch die Bombenabwürfe beschädigt, konnte aber noch benutzt werden.

Die Schilderung des Bombenangriffs vom 21.November 1944 im vorgenannten Buch von Helmut Schnatz gehört „mit zu den grausigsten Vorkommnissen des Luftkriegs in Koblenz". Die Bombardierungen richteten sich besonders auf die rechtsrheinische Seite, so auch auf unser Pfaffendorf. Hier waren die meisten Todesopfer in der Wendelinusstraße und in der Hermannstraße zu beklagen.

Im Kloster Bethlehem war man nach dem Fliegeralarm noch damit beschäftigt, die Insassinnen des Altersheims in den Luftschutzkeller zu bringen, als schon eine Bombe das Gebäude durchschlug, im Keller explodierte und neun alte Frauen, drei Schwestern und drei Klosterpförtnerinnen tötete und teils verschüttete. Eine Klosterschwester wurde erst am 10. Dezember 1944 und eine Pförtnerin erst im September 1945 unter den Trümmern gefunden.

Bei einem weiteren Bombenangriff am 11. Dezember 1944 schlugen erneut Bomben in das Kloster ein, das jetzt zu zwei Drittel zerstört war. Nunmehr wurden alle Schwestern evakuiert und auf verschiedene Standorte verteilt. Die noch bisher verbliebenen Einwohner flüchteten aus der Innenstadt und den Vororten und suchten Schutz in ländlichen Bereichen. Koblenz und die Stadtteile erinnerten an eine Geisterstadt.

Weitere Bombenangriffe an Weihnachten und zum Jahresende und in den Monaten Januar und Februar 1945 zerstörten noch die letzten verschonten Gebäude und Einrichtungen unserer Stadt.

Inzwischen kam auch die Westfront immer näher. Man hörte schon den Kanonendonner. Die Menschen warteten förmlich auf den Einmarsch der Amerikaner und hofften auf ein baldiges Kriegsende.....

KKC- Sitzung an Bord von MS „Deutsches Eck"

Nachdem im Frühjahr 2013 feststand, dass der Saal im Weinhaus Merkelbach für unsere traditionelle Karnevalssitzung nicht mehr zur Verfügung steht, rauchten viele Monate die Köpfe unseres Vorstandes. Es wurde fieberhaft nach einem Ausweichquartier mit ähnlich guten Eigenschaften gesucht. Zum einen sollte die Größe gleich und zum anderen sollte die Lage im Ortskern von Pfaffendorf sein.
Schnell stand fest, dass es so etwas in Pfaffendorf nicht mehr gibt und wir stellten uns darauf ein, dass es keine KKC- Sitzung mehr geben wird. Das Aus für unseren beliebten Abend.

Im Herbst eröffneten sich jedoch unerwartet ganz neue Möglichkeiten für die Pfaffendorfer Fastnacht.
Stefan Merkelbach machte uns und dem MGV den Vorschlag, die Sitzungen an Bord seines Fahrgastschiffes durchzuführen.
Karnevalsitzung an Bord von MS „Deutsches Eck" – das gab es noch nie. Eine sehr gute Möglichkeit unsere schöne Pfaffendorfer Fastnacht weiter zu feiern!
Schnell überlegte man zusammen mit den Freunden vom MGV Frohsinn, was alles für unsere Sitzungen unter ganz neuen Bedingungen organisiert werden muss. Insbesondere eine neue Bühne passend für den Bug von MS „Deutsches Eck" musste entworfen und gebaut werden. So entstand in Zusammenarbeit eine Bühne mit stattlichen Maßen.
Die Sitzungen konnten beginnen und wir waren auf die Reaktion unserer Gäste gespannt. Allenthalben lobte man den großzügig bemessenen Platz, die gute Sicht auf die Bühne und die sehr gute Bewirtung durch Karin und Stefan Merkelbach mit ihrem Team. Auch bei Schunkelrunden brauchte sich keiner anzustrengen. Wie bestellt fuhr immer ein Schiff vorbei und der Sitzungssaal schaukelte und natürlich auch alle Passagiere (sogar im Takt) fast von alleine.
Lediglich beim Eintreffen des Lahnsteiner Prinzenpaares, das mit seinem riesigen Gefolge in zwei Bussen angereist war, kamen kurzzeitig Bedenken auf, ob unser Sitzungssaal nicht untergehen würde. Spaßvögel schlugen vor, die dem Eingang gegenüberliegende Tür zu öffnen und die Gäste „durchmarschieren" zu lassen. Die Wassertemperatur sei ja aufgrund des milden Winters moderat. Aber es passten letztlich alle irgendwie an Bord und die Stimmung schlug schnell „hohe Wellen". Dies galt im übrigen für die ganze Sitzung. Die Stimmung war famos. Einzig die Aktiven hatten wie immer ihre liebe Not. Mussten sie sich doch teilweise in großer Eile umziehen (doppelte oder dreifache Auftritte). Aber das war ja schon immer so.
FAZIT: Publikum und Aktive hatten bei unserer schwimmenden KKC- Sitzung viel Spaß und was die Hauptsache ist, unsere schöne Pfaffendorfer Fastnacht ist nicht „baden" gegangen.
Danke Stefan und Karin - nächstes Jahr kommen wir gerne wieder.

Sicher auf dem Fahrrad

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde die Fahrräder der Kinder der dritten und vierten Schulklasse der Grundschule Pfaffendorf, vor Beginn der Fahrradsaison,

von Mitgliedern der Pfaffendorfer Kirmesgesellschaft, auf Verkehrssicherheit überprüft. Auf dem Schulhof wurde ein Parcours des ADAC aufgebaut.

Auf der 200 Meter langen Strecke konnten die Kinder Fahrübungen und -techniken einüben, die sie im Straßenverkehr beherrschen müssen.

Den Kindern wurde demonstriert, wie stark ein Fahrradhelm den Kopf eines Kindes bei einem Unfall schützt. Selbst ein rohes Ei nahm keinen Schaden, als es von einer beachtlichen Höhe in einen Fahrradhelm fiel. Wie das Ei zerbarst, als es in eine Pfanne fiel, veranschaulichte den Kindern, wie wichtig es sei, immer einen Helm zu tragen, auch, damit sie gesund an Spielen anlässlich der Kirmes im Juni teilnehmen können.

Manfred König
KG-Jugendwart

Fachbetrieb
seit 1889

Dachdeckermeister

Marco Zeuzheim

Emser Straße 173
56076 Koblenz-Pfaffendorf
Telefon 02 61 / 1 33 66 43
Telefax 02 61 / 13 34 30 60
info@dachdecker-zeuzheim.de
www.dachdecker-zeuzheim.de

- Dach-, Wand- Abdichtungstechnik
- Dachentwässerung
- Wohndachfenster Einbau
- Balkonsanierung
- Dämmen nach EnEV

Friseursalon Fabeck

Inh. Justine Fabeck
Ellingshohl 82
56076 Koblenz
Tel. 0261/75981

Di - Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Sa 7.00 - 13.00 Uhr

30 Jahre...
Das „Lädchen"

Post-Agentur · Toto-Lotto
Zeitschriften · Tabak
Schreibwaren · Schulbedarf
Schulbücher · Kopien

Marlies Müller
Emser Str. 37 · 56076 Koblenz
Tel. 0261-97301 82
Fax 0261-97301 84
mm.laedchen.pfaffendorf@t-online.de

Hedi Kock
Praxis für Kranken-gymnastik

- Krankengymnastik
- Med. Trainingstherapie
- Schlingentisch
- manuelle Therapie
- Naturmoor-Fango
- Hausbesuche
- Massage
- Lymphdrainage

Emser Straße 268
56076 Koblenz
Telefon 02 61 / 7 25 52

P direkt am Haus

Pfaffendorf hat keine Kneipe mehr

Heinz-Dieter Maahs

Nun hat auch das letzte Gasthaus in Pfaffendorf seine Pforten für immer geschlossen. Das seit dem Jahre 1724 im Familienbesitz befindliche traditionsreiche Weinhaus Merkelbach wird bald aus dem Gesichtsfeld der Emser Straße verschwunden sein.

Zwischen Fährgasse und Schiffergasse werden die dortigen Wohnhäuser abgerissen und durch eine große Wohnanlage ersetzt.
Dort, wo früher das Dachdeckerunternehmen Zeuzheim sein Domizil hatte, wo früher der Friseurmeister Weinheimer seine Kunden empfing, der Schiffseigner Hilarius Müller lebte, der Lehrer Michels wohnte und Öhlers Lisschen zum Fenster rausschaute, werden künftig Eigentumswohnungen das Ortsbild bestimmen.

Und dort, wo fast 300 Jahre ein freundliches Gasthaus zur Rast und einem guten Glas Wein eingeladen hat, wird künftig kein fröhlicher Zecher mehr zu sehen sein. Treffpunkte im Lokal, auf der Gartenterrasse oder im schön gelegenen Rheinsaal wird es nicht mehr geben. Frohe Familienfeste, Tanz- und Karnevalsveranstaltungen und auch Trauerkaffee im Saalbau Merkelbach gehören der Vergangenheit an.

Man wird künftig nicht mehr den Proben des Männerchores Frohsinn oder den herrlichen Damenstimmen des Frauenchores lauschen können. Dies alles gehört der Vergangenheit an.
Kommunikation und Begegnungen in der „Kneipe" werden schmerzlich vermisst werden und nur die Erinnerungen an frühere Zeiten werden bleiben.

Ja, wie war es damals noch in Pfaffendorf so lebendig.

Von der Weinwirtschaft Wendel, dem „Heiligenhäuschen" in Nähe der Seizstraße, dem „ Goldenen Stern", gegenüber der Grundschule, dem Café Zimmermann, nahe der Posttreppe, der „Ritterklause an der Kirche, der „Pfaffendorfer Bürgerstube" bis zum „Rheinhof" am Jahnplatz, haben wird alle Begegnungstätten verloren.
Nicht zu vergessen auch das Weinhaus Wendelinus, das Gasthaus „Bienhornhöhe", das Café Schmidt in der Lüderitzstraße, der „Altenberger Hof", die Ausflugslokale „Kratzkopfer Hof" und das Restaurant „Schmittenhöhe".

Es war einmal.....

Quo vadis Pfaffendorf ?

El Ge

Elektromeisterbetrieb

Elektrotechnik Gerstenberg GmbH & Co. KG

ISDN-Telefonanlagen - Videoüberwachung - Power-Net
Sat-u. BK-Fernsehen - Projektierung
Fußboden- u. Nachtspeicherheizung

Am Kammrädchen 8 · 56182 Urbar
Fon 0261/97282-0 · Fax 0261/97282-20
info@elektro-gerstenberg.de

Malergeschäft

Hans Schmitt Meisterbetrieb

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

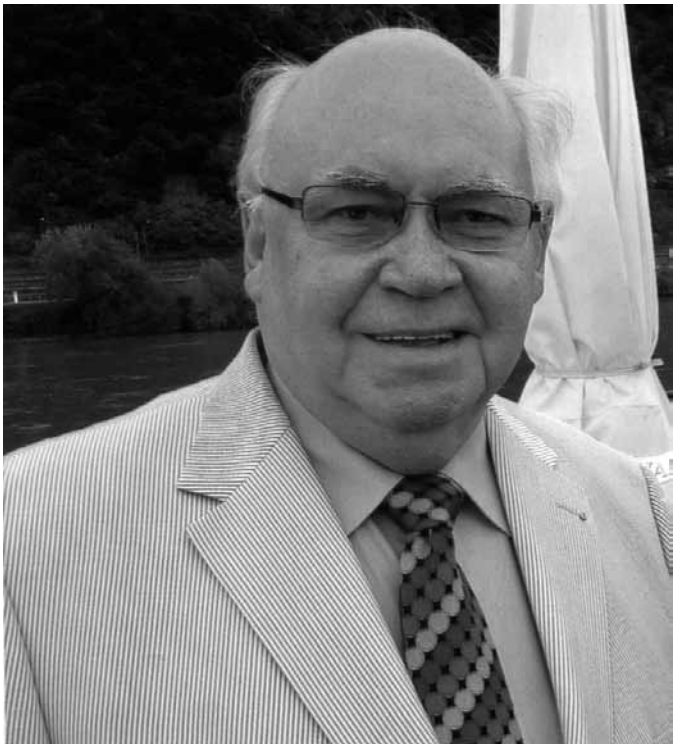
Bodenbeläge

Drosselgang 2 · 56075 Koblenz
Werkstatt Emser Straße 80
Tel. 02 61 / 5 62 48 · Fax 02 61 / 5 62 15 · Mobil 01 71 / 4 84 40 99
info@malergeschaeft-schmitt.de · www.malergeschaeft-schmitt.de

Heinz-Dieter Maahs vollendete 80. Lebensjahr

Gerhard Bruchhof, Vorsitzender des VVV

Der ehemalige Koblenzer Bürgermeister und Stadtkämmerer feierte im Familien- und Freundeskreis seinen 80. Geburtstag. Das „Pfaffendorfer Urgestein" , im Rheinischen Nizza geboren und aufgewachsen, zeigte schon in seiner Jugendzeit seine Liebe zum Heimatort und zur Stadt Koblenz. Schon während der Schulzeit war er in der Pfarrjugend aktiv, trat schon mit 16 Jahren der Jungen Union bei und wurde bald Vorstandsmitglied im CDU-Ortsverband Pfaffendorf. Nach dem Abitur absolvierte er mit Erfolg ein Studium an der Fachhochschule der Finanzen Rheinland-Pfalz.



Nach Tätigkeiten bei auswärtigen Finanzämtern kehrte er 1961 wieder nach Koblenz zurück. Ehrenamtlich engagierte er sich weiter in der CDU und wurde 1964 für seinen Heimatort Pfaffendorf in den Koblenzer Stadtrat gewählt.

In dieser Zeit setzte er sich tatkräftig für den Bau des Pfaffendorfer Sportplatzes auf dem Asterstein ein. Auf seine Initiative entstand auch die Turnhalle auf dem Bunker in der Ravensteynstraße.

Das Vereinsleben lag ihm schon immer am Herzen. Er unterstützte die Ortsvereine aktiv und passiv. Viele Ehrenmitgliedschaften wurden ihm verliehen. Auch nach seiner Wahl zum hauptamtlichen Kämmerer und Bürgermeister der Stadt Koblenz im Jahre 1972 engagierte es sich weiter für sein geliebtes Pfaffendorf. Wiederwahlen in diesem Amte zeugen davon, daß er über den Parteien stand und über 27 Jahre bis zu seinem Ruhestand im Jahre 1999 der Stadtspitze angehörte, zuletzt als Stellvertreter des Oberbürgermeisters.
Auch im kirchlichen Bereich war Heinz-Dieter Maahs ehrenamtlich tätig. Im Kirchenvorstand, später im Verwaltungsrat der Pfarrei St. Peter und Paul, sorgte er mit seinen Mitstreitern für die Renovierung der Pfarrkirche. Über 40 Jahre sang er mit seiner Frau Hedi im Kirchenchor und 35 Jahre gehörte er dem Vorstand des Koblenzer Caritasverbandes an, zuletzt acht Jahre als Vorsitzender. Schatzmeister des Koblenzer Katholischen Lesevereins ist er schon seit 1989. Ebenso dem Stiftungsvorstand der Theologisch-Philosophischen Hochschule der Pallottiner in Vallendar gehört er heute noch an.

Mit Beiträgen in der Pfaffendorfer Kirmeszeitung und in der VVV-Info bereichert er heute noch die Öffentlichkeit. Nicht wegzudenken sind die vielen Publikationen über Pfaffendorf und Koblenz in der lokalen Presse. Erinnert wird auch an die Broschüre zum 100. Geburtstag der Kirmesgesellschaft „Su schwätze mir in Paffendorf" und die beiden Veröffentlichungen über das Kloster Bethlehem.

Eine große Herausforderung waren die geschichtlichen Beiträge im Bildband „Pfaffendorf, Heimat in Bildern" zum 125 jährigen Bestehen des VVV.

Führungen durch Pfaffendorf für Alt und Jung und die Grundschulkinder finden immer großen Anklang. Auch im SWR 1 in der Sendung „Land und Leute wurde unser Heimatort trefflich vorgestellt.

Als Vorstandsmitglied des VVV zeichnet ihn Ideenreichtum aus. So wird u.a. erinnert an die Umwidmung der Wegeverbindung Ravensteynstraße -Sebastianusstraße in „Rudolf Dreikausen Treppe", die Installation des „Stern von Bethlehem" auf dem Klosterdach der Ewigen Anbetung in der Hermannstraße und die Anstrahlung der Grundschule Pfaffendorf.

Ein besonderes Anliegen des Jubilars ist die Umgestaltung des Jahnplatzes mit einer Skulptur des hl. Nepomuk, der früher am Rheinufer stand und im letzten Kriegsjahr zerstört wurde.

Zu seinem „Runden Geburtstag" hat Heinz-Dieter Maahs auf Geschenke zugunsten von Spenden für die Wiederherstellung des hl. Nepomuk verzichtet. 3.000 € wurden dem VVV für das neue Denkmal übergeben.

Besonderen Dank für das große Engagement, herzlichen Glückwunsch zum Achtzigsten und „ad multos annos"!

JUNG GmbH

www.jung-braubach.de

GETRÄNKEVERTRIEB – Zeltverleih
Abholmarkt – Kofferraum & Kühl-Service
Brennstoffe – Baustoffe – Transporte

Sie sitzen kalt oder wollen Nachtanken?
Für uns kein Problem:
Wir liefern Ihnen **Heizöl** zu fairen Preisen!

Inhaber:
Klaus & Stefan Reifferscheid

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 08:00 bis 18:00 Uhr
Sa. 08:00 bis 13:00 Uhr

Dachsenhäuserstr. 44a
56338 Braubach
☎ **02627 / 248**
Fax 02627 / 1298

Karl-Heinz
Schneider
Baugeschäft GmbH

www.felsbau-schneider.de

C.-S.-Schmidt-Straße 30 — 56112 Lahnstein / Rh.
Telefon 0 26 21 / 92 66 92 — Fax 0 26 21 / 92 66 93

WILHELM PRETZER
BAUUNTERNEHMEN GmbH & Co. KG

Schulen · Krankenhäuser
Ausbildungszentren
Hotelgebäude · Sportanlagen · Turnhallen
Schwimmhallen · Werk- und Industriehallen
Einkaufszentren · Verwaltungsgebäude
Freibäder · Parkhäuser
Wohnanlagen

Büro und Bauhof: Alte Heerstraße 117 · 56076 Koblenz
Telefon (02 61) 97 41 00 · Telefax (02 61) 9 74 10 30
www.wilhelm-pretzer.de

Der „Viktoriagarten“ auf dem Asterstein

Anfang und Ende eines Ausflugsziels auf der „Rechten Rheinseite“

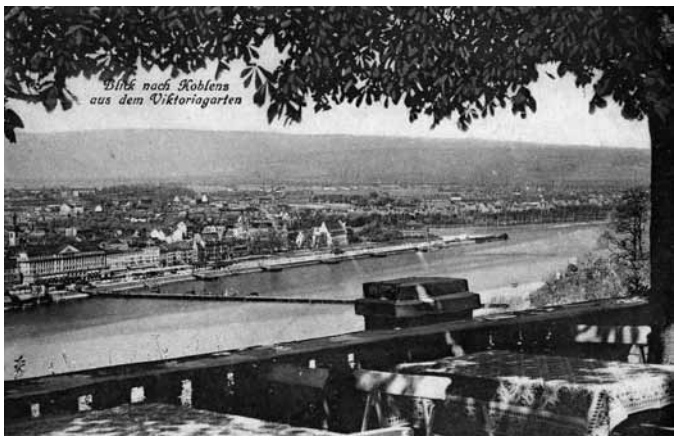
Heinz-Dieter Maahs

Vielen Koblenzern ist die Geschichte über die Entstehung und das Ende dieser Ausflugstätte nicht bekannt. Edith Tilsner, heute in Mödling bei Wien wohnhaft, hat auf Bitten ihres Klassenkameraden aus der Volksschule Pfaffendorf, Heinz-Dieter Maahs, die ganz persönliche Geschichte des „Cafe-Restaurant Viktoriagarten“ auf dem Asterstein zur Verfügung gestellt. Edith Tilsner, geb. Stahlschmitt ist die Urenkelin des früheren Eigentümers Christian Teuchert, der nach dem Verkauf des Anwesens an Herrn Krämer das Haus Wendelinusstraße 12 erworben hat, wo er und seine Frau bis zum Tode gewohnt haben. Im Folgenden wurde aus den privaten Aufzeichnungen die Geschichte des „Viktoriagarten“ dokumentiert.

Im Jahre 1880 kauften die Eheleute Christian Teuschert von dem Kaufmann Napp aus Ehrenbreitstein Brachland auf dem Asterstein, um ein Stück Garten-und Ackerland zu schaffen und dort später vielleicht eine kleines Wohnhaus zu errichten. In den Jahren 1881/82 begannen sie mit dem Bau. Aber wegen der besonderen Bauvorschriften im Vorfeld der Festung (Rayongesetze, d.s. Beschränkungen in der Bauweise) wurden ihnen große Schwierigkeiten bereitet. Nach vielen Eingaben beim zuständigen Ministerium in Berlin erhielten sie schließlich die Genehmigung für ein kleines Fachwerkhaus nach vorgeschriebenen Ausmaßen. Aber nach Fertigstellung des Häuschens, gefiel dieses nicht der gegenüber im kurfürstlichen Schloß wohnenden Kaiserin Augusta. Viele Schikanen und Strafen wegen Pflanzungen erreichten die Eigentümer. Es dauerte oft Monate bis Pflanzungen genehmigt wurden, und im Häuschen durfte auch nur ein Wächter schlafen. Es stellte sich aber heraus, daß abends nach 21 Uhr nicht mehr kontrolliert werden durfte, sodass nach 21 Uhr die Wohnung zum Schlafen bezogen werden konnte.

Nach vielen Jahren der Aufregungen und Entbehrungen gelang es Frau Teuchert im bescheidenen Stil dort eine kleine Gastwirtschaft zu betreiben, um die Familie zu unterhalten, weil ihr Mann vorübergehend auswärts einer beruflichen Tätigkeit nachging. Die Gastwirtschaft blühte, und der „Viktoriagarten“, wie er genannt wurde, erfreute sich guten Zuspruchs. Es wurden weitere Nachbarflächen angekauft und Obst und Zierbäume angepflanzt. Im Jahre 1888 wurde ein Erweiterungsbau um das Wächterhaus mit Erlaubnis der Regierung errichtet. Als im Jahre 1894 die Rayongesetze gelockert wurden, wurde die Holzverkleidung des Fachwerks beseitigt und das Haus in Stein ausgebaut. Neben einer Wasserzisterne wurden zeitgemäße Toilettenanlagen geschaffen und Stallungen mit einem Hühnerauslauf gebaut. Der Stolz des Eigentümers war ein Springbrunnen, der mit Regenwasser gespeist wurde. Das Trinkwasser mußte mit Eimern und in kleinen Fässern von der etwa 500 m entfernten „Wallmeisterwohnung“ geholt werden. Erst im Jahre 1906 erhielten die Teucherts die Genehmigung zum Anschluß an die Wasserleitung. Dies war eine große Erleichterung für den Victoriagarten.

Der Restaurationsbetrieb lief inzwischen blendend, die Obstbäume brachten reichen Ertrag, und viele Gäste aus Koblenz und Umgebung besuchten die Gaststätte. An schönen Wochenenden reichten oft die Tische und Stühle nicht aus. Zur Zeit der „Hochkonjunktur“ wurden auch Gästezimmer vermietet. Die drei Töchter halfen in ihrer Freizeit tüchtig mit.



Mit der Zeit wurden die Teuscherts älter und die Arbeit beschwerlicher. Der Weg über die steile Teufelstreppe zur Stadt und zurück und die Arbeit im Garten und Feld fiel immer schwerer. Der Wirtschaftsbetrieb mit fremden Hilfskräften machte keine rechte Freude mehr. Hinzu kam, daß 1914 der 1. Weltkrieg ausbrach und im Bereich des Viktoriagarten Schützengräben ausgehoben und Drahtverhaue verlegt wurden. Ein großer Teil des Baumbestandes wurde beseitigt und der Betrieb dadurch stark beeinträchtigt. Die Familie Teuchert hatte keine Freude mehr an ihrem Besitz, den sie sich in 40 Jahren erarbeitet hatte. 1919 veräußerte die Familie Teuchert das Anwesen an die Familie Krämer, die den Viktoriagarten recht und schlecht bis zum Jahre 1939 bewirtschaftete.

Dann mußten Krämers das Eigentum zwangsweise für den Bau einer „Adolf Hitler-Schule“ abgeben. Die gesamten Gebäude wurde abgerissen und das Terrain eingeebnet. Übrig geblieben, wo einst der „Viktoriagarten“ war, ist die damals schon erbaute Stützmauer „Adolf-Hitler-Mauer“ genannt. Hier fanden im 2. Weltkrieg 19 Fliegerabwehr-Soldaten den Tod.

Ein wunderbarer Ausblick auf Koblenz, auf Rhein und Mosel ist ein Ausflug wert. Vielleicht in Kürze wieder über die „Teufelstreppe“ mit einem Besuch in der „Rheinkrone“, die an den ehemaligen „Viktoriagarten“ angrenzt.....

Reck GmbH Seit 1913

Heizöl - Kraftstoffe - Transporte

Lindenallee 3 · 56077 Koblenz

Tel. (02 61) 7 35 87 · Fax (02 61) 7 95 45

mail@reckgmbh.de

Miteinander in Pfaffendorf

Unter dem Motto „Miteinander in Pfaffendorf - Wie können wir uns gegenseitig im Alter in Pfaffendorf unterstützen?" beschreitet das Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Koblenz gemeinsam mit der „Beratungsstelle Ehrenamt im Vor- und Umfeld der Pflege" in Pfaffendorf neue Wege.
In dem gemeinsamen Bürgerbeteiligungsprozess stehen vor allem die Belange älterer Menschen im Vordergrund. Die Seniorinnen, Senioren und ihre Angehörigen vor Ort können ihre Ideen einbringen, damit Pfaffendorf auch in Zukunft ein guter Lebensraum für ältere Menschen bleibt.
Durch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger bei der Auftaktveranstaltung im Februar 2014 konnte ein guter Einblick in die Lebenswirklichkeit von älteren Menschen in Pfaffendorf gewonnen werden. Außerdem wurde eine Vielzahl von Anregungen zur Verbesserung der Situation zu Tage gefördert, die nun weiter bearbeitet werden.
Planungen zur Verwirklichung von zwei ersten Projekten laufen schon. Es wird ein Faltblatt mit konkreten Angeboten für Pfaffendorfer Seniorinnen und Senioren erstellt und die Idee eines „Repair Cafés" wird unter Federführung der Evangelischen Kirchengemeinde weiterverfolgt. Unterstützung von allen Seiten ist dazu notwendig und ausdrücklich erwünscht.
Zu den Treffen der Initiative „Miteinander in Pfaffendorf" sind alle Pfaffendorfer Bürgerinnen und Bürger mit ihren Ideen und Anregungen ganz herzlich eingeladen. Bitte achten Sie dazu auf Aushänge und Mitteilungen in der örtlichen Presse.

Nähere Informationen bei:
Christof Wölk, Beratungsstelle
„Ehrenamt im Vor- und Umfeld der Pflege",
Tel. 94 23 01 88, E-mail: zbeko@drk-koblenz.de

KKC-Ausflug 2013

Am Samstag, den 31. August trafen sich die Sängerinnen, Sänger und Freunde des KKC zu einem gemeinsamen Ausflug. Los ging es mit dem Bus vom Jahnplatz aus in die „Bäckerjungenstadt" Andernach.

Dort angekommen begab man sich ins Vulkanmuseum, das an der Rheinfront in einem architektonisch bemerkenswerten Gebäude untergebracht ist. Unter fachkundiger Führung ging es etwa eine Stunde auf Entdeckungsreise bis in die tiefsten Tiefen unserer Erde. Alles was man über Vulkanismus wissen sollte wird auf dieser Tour anschaulich präsentiert. Selbst das Funktionsprinzip des höchsten Kaltwassergeysirs, der sich ganz in der Nähe auf dem Namedyer Werth befindet wird an einem Modell erklärt.

Die Führung endete auf der Dachterrasse des Vulkanmuseums, von der man einen wunderschönen Ausblick über Andernach und den Rhein hat.

Schnell wurde die Gelegenheit genutzt ein Gruppenfoto zu knipsen dann ging es an Bord des Fahrgastschiffes „Namedy". In gemächlicher Fahrt ging es stromabwärts zum Namedyer Werth um den berühmten Kaltwassergeysir aus nächster Nähe zu bestaunen.

Man musste nicht lange auf das Schauspiel warten. Unter lautem Zischen erhob sich eine beachtliche Wasserfontäne gut 70 Metern in die Höhe. Das entspricht etwa der Höhe des Kirchturms von St. Peter und Paul.

Auf der Rückfahrt gingen alle KKC'ler in Leutesdorf von Bord. Zu Fuß ging es durch die schmucke Gässchen bis zum Weingut Emmerich. Dort wartete schon Winzermeister Gotthard Emmerich mit leckeren Erzeugnissen seiner Leutesdorfer Wingerte. Während der Weinprobe erzählte er im Rahmen einer Diashow interessantes rund um das Thema Wein.
Und da man bekntlich nicht nur von gutem Wein leben kann gab es natürlich auch noch ein deftiges Abendessen. Bei manchem guten Fläschchen Wein ging der Tag leider viel zu schnell zu Ende. Schon stand der Bus bereit um die Sängerschar zurück nach Pfaffendorf zu fahren.
In aller Eile wurde noch die eine oder andere Flasche Wein für unterwegs erstanden ehe man sich von Familie verabschiedete und den Bus bestieg.
Wohlbehalten am Jahnplatz angekommen wat man sich einig – es war ein schöner Tag.

H. G. G.

Wir denken an Sie. Jahr für Jahr!

Damit Ihre Riester-Rente die maximale staatliche Förderung erhält.

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Dirk Schwabenland
Hermannstr. 27
56076 Koblenz
Telefon (0261) 9 73 09 28
www.schwabenland.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Frühstück
Leckere Mittagsgerichte
Frische Salate & Snacks
Die berühmten SandwichToasts

Das gemütliche Café Bistro
in der Koblenzer Altstadt.
Mehlgasse 12
Telefon 0261-201 77 77

CAFÉ BISTRO
Pfefferminzje

www.pfefferminzje.de

Verschönerungsverein und Pfaffendorfer Vereine bitten Oberbürgermeister um Hilfe

Unter der Initiative des Verschönerungsvereins haben sich die Pfaffendorfer Ortsvereine im April mit unten abgedrucktem Hilferuf an den Oberbürgermeister gewandt und um Hilfe und Unterstützung gebeten.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Mit einem Hilferuf wendet sich der Verschönerungsverein Pfaffendorf federführend für eine Initiative aus Vereinsvertretern Pfaffendorfer Vereine, sowie Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Pfaffendorf an die Öffentlichkeit und bitten Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, um effektive und nachhaltige Hilfe und Unterstützung.

Grund ist die schwindende Infrastruktur in unserem Stadtteil. Nicht nur der Leerstand von Geschäftsräumen, auch die anstehenden Großbaumaßnahmen geben Anlass zu ernster Sorge, einer Sorge, die auch hinter der Initiative „Miteinander in Pfaffendorf", getragen u. a. vom Sozialamt der Stadt Koblenz, steht.

Durch den Verkauf des Gebäudekomplexes „Rheinhof" zwischen „Untere Rheingasse" und „Jahnplatz" und der damit verbundenen Aufgabe der Gastwirtschaft „Rheinhof mit Kegelbahn", sowie der beabsichtigten Bebauung mit Eigentumswohnungen, ergeben sich gravierende Veränderungen in der Gestaltung der Baustruktur.

Mit dem Abbruch der gesamten Gebäudeflächen zwischen „Fährgasse" und „Schiffergasse", einschließlich des „Hotel- und Gaststättenbetriebs Merkelbach" und der Neuerrichtung ausschließlich von Eigentumswohnungen, sind alle Vereinslokale und Kommunikationsmöglichkeiten für die Einwohner unseres Stadtteils verloren gegangen.

Da die neuen Bebauungspläne keinen entsprechenden Ersatz vorsehen, werden auch in Zukunft für die Vereine und die Bürgerinnen und Bürger keine Versammlungslokale mehr zur Verfügung stehen.

Der Männergesangverein „Frohsinn",
der Frauenchor des MGV „Frohsinn"
der Kinderchor „Die Kolibris"
der „Kath. Kirchenchor ", haben keine Probelokale,
die Kirmesgesellschaft Pfaffendorf,
der Anglerclub,
der Turnverein „Vater Jahn" und
der Verschönerungsverein Pfaffendorf
haben keine Versammlungsräumlichkeiten.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Stadt Koblenz die Vereinsheime und Lagerräume unter der Pfaffendorfer Brückenrampe wegen Einsturzgefahr hat räumen lassen, so dass in keiner Hinsicht Ausweichmöglichkeiten gegeben sind.
Der Schützenplatz als Alternative scheidet aus, da vom Stadtteil keine direkte öffentliche Verkehrsanbindung besteht und wegen der Standortlage auf der Pfaffendorfer Höhe eine fußläufige Erreichbarkeit zu beschwerlich ist.

Die im „Clara-Schumacher-Haus" der Pfarrei St. Peter und Paul bestehenden Räume eignen sich, von ihrer Größe und Deckenhöhe her, nicht für Proben- und Veranstaltungszwecke.

Als weitere Hiobsbotschaft erreicht nun den Verschönerungsverein Pfaffendorf die Nachricht, dass das Pfarrhaus der Kath. Pfarrgemeinde St. Peter und Paul veräußert wird. Dieses Gebäude beherbergt in einem kleinen Seitentrakt das Ortsarchiv mit Heimatmuseum des Stadtteils.
Eine Aufgabe dieser Kultureinrichtung würde zu einem unersetzbaren Verlust und Schaden für die Einwohner des Stadtteils und die Nachwelt führen.

Wie vorstehend dargelegt, droht dem Vereinsleben und damit dem gesamten Gemeinschaftsleben in unserem Stadtteil der Kollaps.

Um diesen Zusammenbruch zu vermeiden, bietet sich als möglicher Ausweg der Erwerb des Kath. Pfarrhauses an. Das Gebäude verfügt nämlich im Erdgeschoss über größere Räumlichkeiten, die dem Bedarf der Vereine weitgehend entsprechen und sich auch als Versammlungsräume eignen. Die beiden oberen Geschosse könnten gegebenenfalls als Wohnungen und/oder Büroflächen weiter genutzt werden.

Daher bitten wir Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, dringend Verhandlungen mit der Kath. Kirchengemeinde aufzunehmen, mit dem Ziel, das Gebäude zu erwerben und als Bürger- und Vereinstreff zur Verfügung zu stellen.
Als Erwerber könnte die Stadt Koblenz oder die „Koblenzer Wohnbau-Gesellschaft" in Frage kommen.

Marien-Apotheke

Sigrid Nörtersheuser
Emser Straße 66 · 56076 Koblenz
Tel. 02 61 / 7 35 60 · Fax 9 73 25 42
mail@marienapotheke-koblenz.de

freecall
0800 / 9 73 25 42

Es geht nicht darum, dem Leben ein paar Jahre mehr zu geben, sondern den Jahren mehr Leben.

Schmidt GmbH
BS
Fachbetrieb für Bauwerkserhaltung

Edmond Schmidt
Wendelinusstraße 26
56076 Koblenz
Tel. 02 61 - 97 30 481
Fax 02 61 - 97 30 482
E-Mail: bauunternehmungschmidt@gmx.de

RÄUMUNGSVERKAUF

FINKING-KRAMPEN 60 Jahre Damen Mode
Reinigung + Wäscheannahme in Pfaffendorf an der Kirche
Koblenz-Pfaffendorf · Ritterstraße 1 · Tel. 0261 / 7 31 11

Aus Altersgründen schließe ich zum 31.12.2014. Meinen Kundinnen und Kunden danke ich für jahrzehntelange Treue und freue mich, Sie noch bis Ende des Jahres mit interessanten Angeboten bedienen zu dürfen.
Ihre Petra Taulien

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, es geht um die Existenz unseres Vereinslebens und um den Zusammenhalt der Gemeinschaft von Bürgerinnen und Bürgern unseres Stadtteils.

Es ist dringendes Handeln angesagt. Wir bitten Sie, unser Anliegen wohlwollend zu unterstützen.

Es grüßen ganz freundlich

Für den Verschönerungsverein
Pfaffendorf VVV 1879 e.V.
Gerhard Bruchhof Vorsitzender

Für den Männergesangverein
MGV Frohsinn Pfaffendorf 1865 e.V.
Dietmar Weidenfeller Vorsitzender

Für die Kirmesgesellschaft Pfaffendorf 1905 e.V.
Klaus Rittel Vorsitzender

Für den Kath. Kirchenchor Koblenz-Pfaffendorf
Hans Georg Greifenstein Vorsitzender

Für den Angler-Club 1931 Pfaffendorf e.V.
Joachim Müller Vorsitzender

Für den TV „Vater Jahn" 1895
Koblenz-Pfaffendorf e.V.
Hartmuth Müller Vorsitzender

Für die kfd St. Peter und Paul Pfaffendorf
Rita Zimmermann Vorsitzende

Für die KFK Schälsjer e.V.
Walter Burger Vorsitzender

Für den Kinder- und Jugendchor „Die Kolibris"
Anja Löbmann Vorsitzende

Kopie dieses Schreibens erhielten:
Herrn Staatssekretär David Langner, Mainz
Frau Bürgermeisterin Hammes-Rosenstein
Herrn Kulturdezernent Detlef Knopp
Verwaltungsrat und Pfarrgemeinderat St. Peter und Paul
Pfarreien-Gemeinschaft Rechte Rheinseite
Evangelische Kirchengemeinde
Alle Fraktionen des Koblenzer Stadtrates
Alle Pfaffendorfer Vereine
Interessierte Bürgerinnen und Bürger Presseorgane

Jahrgang 1933/34

Der Jahrganges 1933/34 der Volksschule Pfaffendorf traf sich anlässlich ihres 80. Geburtstages zu einer Rheinschifffahrt auf der MS „Deutsches Eck".

BALMES & BALMES
SACHVERSTÄNDIGE ARCHITEKTEN

- Bauschaden- und Wertgutachten
- Begleitende Baubetreuung
- Kurzgutachten bei Besichtigung

ANDRE BALMES
ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER
FÜR IMMOBILIENBEWERTUNG ZIS SPRENGNETTER ZERT (S),
BETRIEBSWIRT, STAATL. GEPR., FÜR WOHNUNGSWIRTSCHAFT U. REALKREDIT

DANIELA MERZ-BALMES
DIPL.-ING. (FH) ARCHITEKTIN
GEPRÜFTE SACHVERSTÄNDIGE FÜR SCHÄDEN
AN GEBÄUDEN UND WERTERMITTLUNG

EMSER STRASSE 170A · 56076 KOBLENZ
TELEFON: 0261-1338585 · TELEFAX: 0261-914 76 940
E-MAIL: BALMES-SACHVERSTAENDIGER@T-ONLINE.DE

JAKOB DUNKEL GmbH
Elektroanlagen

Wir führen aus:
Allgemeine Elektroinstallationen · Industrie-Installationen/SPS
Europäischer Installationsbus - EIB
Explosionsgeschützte Anlagen · Tankstellentechnik
Kathodische Korrosionsschutzanlagen

Emser Straße 60 · 56076 Koblenz
Tel. (0261) 71107 · Fax 75897
E-Mail: Info@dunkel-elektroanlagen.de

Mitglied im Fachverband Kathodischer Korrosionsschutz und TÜV Rheinland
Zugelassener Betrieb nach Wasserhaushaltsgesetz · Sicherheitszertifikat Kontraktoren SCC*

Sat-Anlagen
Kopf-Stationen
Beratung, Planung
und Installation
von Satellitenanlagen
ELEKTRO-SERVICE
DIETZE
Emser Str. 80a
56076 Koblenz
☎ (0261) 701857
Mobil (0171) 5895926
Router-Lösungen
Einkabel-Lösungen
Fax 701819 · E-Mail: stephan.dietze@t-online.de · www.koblenz-elektro.de

Elektro-Installation
BUS-Technik
Beratung, Planung
und Installation
von Elektroanlagen
ELEKTRO-SERVICE
DIETZE
Emser Str. 80a
56076 Koblenz
☎ (0261) 701857
Mobil (0171) 5895926
Funk-Systeme
Sprechanlagen
Fax 701819 · E-Mail: stephan.dietze@t-online.de · www.koblenz-elektro.de

pizzeria La Piazza
PIZZA TAXI
0261 - 1338976
Pizza aus dem Steinofen

Öffnungszeiten
Di.-So.
11.30-14.00 Uhr + 17.30-23.00 Uhr

Lieferzeiten
Di.-So.
11.30-14.00 Uhr + 17.30-22.30 Uhr

Di.-Fr.
Mittagstisch für Selbstabholer
nur 6,50 €
von 11:30 - 14:00
Pizzen, Nudeln überbacken oder Salate

Emser Straße 49
56076 Koblenz

Montag Ruhetag (ausser an Feiertagen)

PERSONENSCHIFFAHRT MERKELBACH

- Burgenrundfahrten
- Ausflugsfahrten
- Abend- und Sonderfahrten
  für Vereine, Betriebe, Gesellschaften
  und Schulen auf Rhein und Mosel
- Familien- und Hochzeitsfeiern
- Weihnachtsfeiern

Emser Straße 93 · 56076 Koblenz-Pfaffendorf
Telefon 02 61 / 7 68 10 · Fax 02 61 / 9 73 32 64
Schiffstelefon 01 75 / 4 17 00 45
personenschiffahrt-merkelbach@t-online.de
www.merkelbach.personenschiffe.de

Wir stehen Ihnen ganzjährig zur Verfügung!

Anglerclub Pfaffendorf

Liebe Pfaffendorferinnen und Pfaffendorfer,
die Kirmes wird auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Ereignis in Pfaffendorf sein.
Eine alte Tradition lebt hier wieder auf. Es ist der Kirmesgesellschaft im Jahr 2013 gut gelungen mit ihrer tollen „Heinz-Erhardt-Veranstaltung" am Kirmessamstag das Zelt bis auf den letzten Platz zu füllen, wir freuen uns schon jetzt auf die Musical-Highlights, die sicherlich das Zelt zum Kochen bringen.

Gern trägt der AC Pfaffendorf mit seiner Teilnahme am Kirmesumzug zum guten Gelingen der diesjährigen Kirmes bei.
Der AC freut sich, alle Pfaffendorferinnen und Pfaffendorfer beim diesjährigen Bratfischfest am 2. und 3. August auf dem Schulhof zu begrüßen.

Mir hannen!
Joachim Müller, AC Pfaffendorf

T.V. „Vater Jahn" 1895 Pfaffendorf e.V.

Der TV „Vater Jahn" kann im Jahre 2013 auf einen gefestigten Stand bezüglich der Mitgliederentwicklung zurück blicken.
Im Gegensatz zum üblichen Trend des Mitgliederschwundes, kann der TV sogar Mitgliederzuwachs vermelden. Lediglich im Jugendbereich ist bei den Abteilungen im Bereich Turnen für Jungen von 4-14 Jahren kein Nachwuchs mehr vorhanden.
Die Mutter-/Vater & Kind-Turngruppe musste wegen Wegzug der Übungsleiterin vorerst gestrichen werden.
Die Trampolinabteilung freut sich guter Beteiligung; hier sucht der Verein jedoch eine/n junge/n Übungsleiter/in, da Erich Kiefer die Tätigkeiten aus Alters- und Gesundheitsgründen nicht mehr ausüben möchte. Auch hier ist die 2. Übungsleiterin aus beruflichen Gründen leider verzogen.

Mittlerweile gibt es auch wieder einigen „Nachwuchs" in der Tischtennisabteilung der Erwachsenen. Hier gibt es allerdings auch Anfragen von Jugendlichen. Heißt aber auch hier, da ein Übungsleiter fehlt, kann keine Übungsstunde angeboten werden.

Große Nachfrage und Zuwachs gibt es vor allem bei den Sportübungen, die unseren „Volkskrankheiten" wie „Rücken" oder „Bauch, Beine, Po" entgegenwirken bzw. vorbeugen sollen.
Die „Rückengruppe Freitag" ab 20:00 Uhr würde sich allerdings auch noch über ein paar mehr Turner freuen, da einige aus Altersgründen zur „Gymnastik für Senioren" wechselten. Nach der Rückengymnastik wird anschließend ab 21:00 Uhr noch Volleyball gespielt.

Seit dem letzten Jahr wird sogar auch regelmäßig „Zumba" und ein Entspannungskurs angeboten! Beide Kurse werden gut angenommen. Deshalb..., liebe Leser..., denken Sie daran, vom guten Gefühl hat noch niemand ein Kilo abgenommen, geschweige einen Muskel aufgebaut.

Deshalb, frei nach dem Motto: „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Glück liegt so nah..."
Sport kann günstig und effektiv sein, man muss es nur "wollen". Im Wochenübungsplan des „TV Vater Jahn" gibt es deshalb für Jung & Alt Möglichkeiten, um sich sportlich zu betätigen. Um Übungsleiter zu werden, benötigt man nicht unbedingt eine Lizenz.
Der Verein zahlt sogar eine kleine Aufwandentschädigung. Also, wer Interesse hat, bitte melden!

Außerhalb des Wochenübungsplanes ist der „TV Vater Jahn" natürlich auch aktiv: Zum Jahresabschluss wurde das traditionelle „Nikolausturnen" auf Grund der oben genannten Probleme umgestaltet und zur Gaudi-Olympiade umbenannt. Wahrscheinlich ließen sich einige von dem Namen abschrecken.
Leider sind nur 5 Mannschaften angetreten. Diese hatten jedoch einen „Heidenspaß", was ja auch der Vordergrund der Veranstaltung sein sollte.

Das diesjährige Kinderkostümfest war endlich wieder ein Highlight. Über 100 Gäste sind gekommen und haben ein abwechslungsreiches Programm miterlebt. Erstmals wurde das Fest von Andrea Klein gestaltet und moderiert. Sie hatte die Veranstaltung souverän und klasse geleitet und man merkte, dass sie als Übungsleiterin mit Jugendlichen zu tun hat. Karnevalistische Showtänze der Sportfreunde aus Udenhausen mit Ihren „Bodentramplern" und der Schälsjer-Kids sorgten für Kurzweiligkeit. Geschicklichkeitsspiele sorgten für Spaß und Spannung. Als weiteres Highlight besuchte das Prinzengefolge aus Arzheim die Veranstaltung. Bevor dann die Kindertombola los ging, wurde noch das schönste Kostüm prämiert.

Seit mehr als 25 Jahren in Pfaffendorf

META Haarstudio

Emser Str. 44 • 56076 Koblenz
Tel. 0261 / 71354
Wir kommen auch zu Ihnen
Es freut sich auf Sie
Meta mit Team

Schleifen
Kleben
Dichten

Büttig

Industrie SCHLEIFWERKZEUGE u. KLEBEBANDPRODUKTE GmbH

56070 Koblenz
Karl-Mand-Str. 9
Tel. (02 61) 9 84 29-0 · Fax 9 84 29-50
E-mail: info@buettig.de
Internet: www.buettig.de

Vertriebsbüro Berlin
Tel. (0800) 98 42 900
Fax (0800) 98 42 950

Fauss Int.Kleintransporte
(Peter Zeutzheim s Enkel)

Karsten Fauss
Int. Kleintransporte & Expressdienste
Auf dem Schafstall 10
56182 Urbar

Telefon 02 61 – 96 29 789
Fax 02 61 – 96 29 790
Funk 01 71 – 46 40 455
eMail fauss-transporte@t-online.de

Das „Grünkohlessen" am 16. März war wieder wie immer lecker und üppig; aber ein größerer Zuspruch wäre wünschenswert. Dank gilt wieder einmal den Mühen und der Steuerung von Hartmuth Müller, dem 1. Vorsitzenden.

Fazit:
Sport macht Spaß, ist wichtig, macht frei, denn Sport ist im Verein am schönsten.
Infos: www.tvpfaffendorf.de oder an den Schaukästen gegenüber der Kirche und an der Turnhalle.

Aktuelle Daten von Ansprechpartnern können allerdings abweichen, da am 16.05.14 (nach Redaktionsschluss der Kirmeszeitung)die Jahreshauptversammlung auf Grund von Neuwahlen einige Änderungen bringen könnte.

Walter Burger
Pressewart, TV Vater Jahn 1895
Koblenz-Pfaffendorf e.V.

Die Bustour des TV „Vater Jahn"

Die Bustour des TV „Vater Jahn" fand am 17. August 2013 statt.

Wie bei allen Bustouren des Turnvereins, herrschte strahlendes Sommerwetter. Pünktlich um 8.00 Uhr fuhr der Bus vom Jahnplatz in Richtung Süden nach Wissembourg in Frankreich. Der Weg führte uns über die A 61 in die Pfalz. Den Teilnehmern wurde auf dem Wege durch Rheinhessen und die Pfalz von H. Müller einige wissenswerte Erklärungen zu den Regionen, den Städten und den Baudenkmälern, rechts u. links der Autobahn, abgegeben.

Am „Deutschen Weintor" in Schweigen-Rechtenbach erwartete uns unser pfälzischer Reiseführer Alfred und erläuterte uns die Geschichte des Weintores. Anschließend fuhren wir nach Wissembourg/Elsaß, wo uns unser Stadtführer in ca. 2 Stunden durch Weißenburg führte und dort vieles zur Geschichte der Stadt und der deutsch/französischen Geschichte erklärte. Im geschichtsträchtigen Ort gab es viel Interessantes zu sehen.
Nach der Stadtführung wurden wir in einem typisch Elsässer Restaurant erwartet. Dort gab es natürlich den bekannten Elsässer Flammkuchen.

Am späten Nachmittag ging es dann wieder Richtung Heimat. Der Weg führte über Bingen, wo im „Hildegardishof" für uns Plätze reserviert waren. Dort wurde bei leckerem Wein das Abendessen eingenommen.

In lockerer Atmosphäre wurde der Tag abgeschlossen, bevor es die restlichen 70 Kilometer per Bus Richtung Heimat ging. Insgesamt ging einer schöner Sommertag zu Ende.

Hartmut Müller

Vorsorglich & Fürsorglich

… handelt, wer sich für eine Bestattungsvorsorge entscheidet. Vorsorglich, um eigene Wünsche zu sichern. Fürsorglich, um Angehörige vor unnötigen Belastungen zu bewahren. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie individuell und umfassend: **Telefon (02 61) 4 03 09 23.**

Bestattungen JUNG

Braubach · Koblenz · Lahnstein
www.jung-bestattungen.de

BERATUNGSCOUPON
Einfach Anzeige ausschneiden und kostenlos bei uns beraten lassen.

SCHMITZ

Heizung · Lüftung · Sanitär

Sie wünschen sich ein modernes Badezimmer oder eine neue, sparsame Heizungsanlage?

Keine Sorge - wir übernehmen für Sie:

- ✓ Sanitär-, Heizungs und Lüftungsinstallationen
- ✓ Umbau- und Sanierungsarbeiten
- ✓ Heizungsmodernisierungsarbeiten
- ✓ Gasleitungs-Innenbeschichtung

Kontaktieren Sie uns jetzt - wir beraten Sie gerne.

Karl Schmitz Meisterbetrieb
Marienfelderstr. 123 · 56070 Koblenz · Tel. 02 61 / 7 35 08

„Die Kolibris“

Kinder- und Jugendchor seit über 40 Jahren in Pfaffendorf

Die Stimmen des Kinder- und Jugendchors „Die Kolibris“ sind in Pfaffendorf schon seit über 41 Jahren zu hören. Nach einem großen Umbruch des Chores im Jahre 2011 und einer deutlichen Verkleinerung befindet sich der Chor unter der Leitung von Karin Sturm-Tücks heute mit rund 25-30 Kindern wieder im Aufwind.

Vor 3 Jahren hat der Chor durch die Arbeit mit Kindergartenkindern einen neuen Weg eingeschlagen. Ziel war es, die ganz Kleinen an das Singen heranzuführen und somit den Chor von Grund auf aufzubauen. Das hat seine Zeit gedauert, aber mittlerweile ist ein fester Stamm herangewachsen und die einst sehr klein gewordene Gruppe der „großen Sänger“ wächst wieder.

Beim traditionellen Adventskonzert der Kolibris im Jahre 2012 feierte der Chor sein 40jähriges Bestehen, welches mit einem kleinen Glühweinumtrunk nach dem Konzert ausklang. Dieses Angebot wurde so positiv von allen Besuchern und Beteiligten angenommen, dass es im Dezember 2013 gleich wiederholt wurde. Vielleicht ist damit ja eine neue Tradition erwacht...?!

Für die Kinder wurden im letzten Jahr neben einigen Auftritten auch zahlreiche andere Aktivitäten angeboten. So fand zum Beispiel ein Probentag im Gemeindesaal St. Martin auf der Pfaffendorfer Höhe statt und bei der Familienwanderung zur Eifelblickhütte wurde bei strahlendem Herbstwetter gegrillt und gespielt. Ein Höhepunkt bildete das Chorwochenende in der Jugendherberge Bad Ems. Auch hier hatten wir wieder Glück mit dem Wetter und somit konnten die rund 20 Kinder neben den Proben für die Adventszeit auch viel Zeit an der frischen Luft verbringen.
Der Samstag wurde mit einer Nachtwanderung gruselig abgerundet und für den krönenden Abschluss des Wochenendes sorgte am Sonntag die Vorführung von Arto dem Clown, wo viel gelacht und Blödsinn gemacht wurde.

Es gab natürlich nicht nur Spiel- und Probezeiten für die Kinder, sondern auch Auftritte in der Citykirche, vor dem Schloss Engers und die Adventgesänge. Hierbei bildete die Zusammenarbeit mit dem Niederberger Männer- und Frauenchor einen Höhepunkt, denn der tolle Zusammenklang der drei Chöre in „Schau auf die Welt“ klingt noch heute nach. Vielleicht ist das Lied ja dieses Jahr in Zusammenarbeit mit den Pfaffendorfer Chören auch in St. Peter und Paul zu hören.

In diesem Jahr sind die Kolibris nicht nur in ihren roten T-Shirts zu sehen, sondern auch als Wölfe, Affen, Elefanten und als Hauptfiguren Mogli, Baloo und Bagheera. Das Jahr 2014 hat mit intensiven Vorbereitungen zum Kindermusical „Das Dschungelbuch“ angefangen. Das ist eine Zusammenarbeit mit anderen Kinderchören in Koblenz und einem kleinen Instrumentalensemble der Musikschule Koblenz. Die Kolibris werden am 6. Juli um 16 Uhr in der evangelischen Kirche in Pfaffendorf zu sehen und zu hören sein.

Weitere Informationen sowie Probenzeiten finden Sie auf unserer Website **www.kolibris-pfaffendorf.de.**

Quelle: Archiv, L. Spence

Nach 115 Jahren kommt der Kreiskönig aus Pfaffendorf

Am 14. September um 18 Uhr wurde das diesjährige Kreiskönigsschießen bei der SG Pfaffendorf 1898 e.V. ausgetragen.
Der Kreisvorsitzende Gerd Kliebisch begrüßte die anwesenden Gäste herzlich und stellte gleichzeitig den neuen 1. Vorsitzenden der SG Pfaffendorf, Wolfgang Bielski, vor und führte – wie immer – äußerst souverän durch den Abend.

Insgesamt kämpften 8 Jungschützenkönige/innen, 5 Damenkönigin nen und 9 Schützenkönige aus 11 Vereinen des Schützenkreises 11 1 auf dem neu gestalteten Luftgewehrstand der Pfaffendorfer Gesellschaft um die Titel.

In der Liga der viel umkämpften Herrenkrone rang schlussendlich Peter Bahl, SG Pfaffendorf, mit einem sagenhaften Teiler von 10,3 seine Konkurrenten nieder. Peter Bahl, der unter anderem schon 32 mal an den Deutschen Meisterschaften teilgenommen hat, vollbrachte auch hier wieder einmal eine Glanzleistung. Er hat nach 115 Jahren endlich einmal wieder die Kreiskönigswürde zu den Pfaffendorfer Schützen getragen!

Foto: W. Bielski

Alle Sieger des Kreiskönigsschießens haben sich in Pfaffendorf das Recht erworben, an den kommenden Bezirkskönigsmeisterschaften teilzunehmen.
Wir gratulieren allen Teilnehmern für die herausragenden Leistungen und wünschen den neuen Majestäten beim Bezirkskönigsschießen viel Erfolg.

Wolfgang Bielski
1. Vorsitzender und Pressewart
der SG Pfaffendorf

Neues Gesicht an der Spitze der SG Pfaffendorf

Foto: J. Bielski

Liebe Pfaffendorfer Bürgerinnen und Bürger,

nachdem der damalige Vorsitzende Thomas Reck, im September 2013 sein Amt als 1. Vorsitzender mit sofortiger Wirkung niederlegte, fanden sich die restlichen Vorstandsmitglieder am 13. September 2013 zu einer Krisensitzung zusammen. Anlässlich dieser Sitzung wurde ich einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden der SG Pfaffendorf 1898 e. V. gewählt.

Bisher durfte ich die Gesellschaft als 2. Vorsitzender und Pressewart innerhalb und außerhalb des Vereins vertreten. Die neue Aufgabe als 1. Vorsitzender gestaltet sich derzeit als sehr umfangreich und kompliziert, da aufgrund eines enormen Wasserschadens der Vereinssaal mit angeschlossenem Wirtschaftsbereich und vermieteter Vereinswohnung stark sanierungsbedürftig sind.
Bedingt durch diese Problematik haben sich in diesem Jahr schon mehrfach die bereits anberaumten Termine von unserem Königsball und dem traditionellen Sebastianusfrühschoppen verschoben. Es bleibt zu hoffen, dass die nun terminierten Feste wie geplant stattfinden können.

Trotz all dieser Unannehmlichkeiten bin ich darum bemüht, die SG Pfaffendorf würdevoll zu repräsentieren und würde mich sehr freuen, die Pfaffendorfer Bürgerinnen und Bürger weiterhin auf unseren Festen begrüßen zu dürfen.

Ihr/Euer
Wolfgang Bielski
1. Vorsitzender und Pressewart
der SG Pfaffendorf

Nach 100 Schuss fiel der Königsvogel

Pfaffendorf. Traumwetter für die Pfaffendorfer Schützen und die zahlreichen Besucher des drei Tage dauernden Volks- und Schützenfestes vom 13. bis 15. Juli.

Ein knackiger Böllerschuss nach dem Antreten des Vereins und der Begrüßung der Mitglieder durch den 1. Vorsitzenden Thomas Reck auf dem Schützenplatz eröffnete am 13. Juli das traditionelle Schützenfest der SG Pfaffendorf.
Alle bisherigen Damenkönigin und Schützenkönige trafen sich auf dem Schießstand und rangen in der Kleinkaliberdisziplin um die heiß begehrten Ehrenscheiben. Bei den Damen behielt Carina Adriaenssens die Oberhand, bei den Herren siegte Josef

Von Li nach Re: 1. Vorsitzender Th. Reck, König Peter Bahl (3.v.l.) mit seiner Königin Elke, Damenkönigin Renate Reuter, Damenkaiserin Uschi Weimer, Kaiser Christian Flesser, Jungschützenkönigin Jessica Burger

Flesser. Kurz nach dem Schiessen auf die Ehrenscheiben kämpften alle ehemaligen Schützenkönigin und Könige um die Kaisertitel. Nach dem 30. Schuss fiel der Kaiservogel bei den Damen und nach dem 28. Schuss bei den Herren. Nunmehr können Uschi Weimer und Christian Flesser sich mit den frisch erworbenen Titeln in die Vereinschroniken eintragen lassen.
Die Feierlichkeiten am Sonntag eröffnete Pater Peter mit dem Festgottesdienst um 9:30 Uhr auf dem Schützenplatz, begleitet von der Bläsergruppe Kryut.

Um 14 Uhr konnten die zahlreich erschienenen Gäste das Antreten der Pfaffendorfer Schützen und den Gastvereinen auf dem Schützenplatz bewundern. Die jeweiligen farbenprächtigen Vereinsfahnen fanden einen Ehrenplatz im Fahnenkarussell mitten auf dem Platz und wurden von den anwesenden Schützinnen und Schützen in ihren schicken Uniformen umrahmt. Ein phantastischer Anblick auf dem idyllisch gelegenen Schützenplatz in Pfaffendorf bei strahlendem Sonnenschein. Der Musikverein Lonnig e. V. beeindruckte und unterhielt die anwesenden Gäste mit einem Platzkonzert während die angetretenen Schützen sich mit einem wahren Scharfschützenduell über die ausgeschriebenen Preisvögel hermachten. Um 18 Uhr konnten dann schließlich die zahlreichen Pfaffendorfer Bürger erstmals um die Bürgerkönigswürde mit dem Kleinkalibergewehr kämpfen. Dietmar Weidenfeller stellte seine Schießkünste unter Beweis und „erlegte" den 1. Bürgerkönigsvogel überhaupt mit dem 26. Schuss. Fortan trägt Weidenfeller den Titel 1. Bürgerkönig Pfaffendorf.

1. Vorsitzender Th. Reck mit dem 1. Bürgerkönig Dietmar Weidenfeller

Der Montag, 15. Juli begann ganz gemütlich gegen 15 Uhr mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Auch in diesem Jahr gestalteten die Majestäten die nächste Stunde mit den Kindern auf dem Platz. Währenddessen konnten die Jugendlichen ab 11 Jahren und die interessierten Eltern erste Erfahrungen mit

Von Li nach Re: Niclas Flesser, Benedict Rhode, Jona Rhode, Jugendtrainerin Nicole Last, Florian Pernak

Das Digitale Erbe regeln

Einfach und sicher – mit dem Online-Schutzpaket

- Sichern von Guthaben
- Schutz vor Schulden
- Schutz der Privatsphäre

Wir beraten Sie Gerne!

Bestatter Moitz In der Hohlstadt 34, 56076 Koblenz-Pfaffendorf

Telefon: 0261-76527 - Internet: www.bestatter-moitz.de

MOITZ
Bestatter in Koblenz
in Zusammenarbeit mit Columba®

Seit über 35 Jahren Ihr Team als kompetenter Partner

Horst Schmidt

Steuerberater

Rechnungswesen
Finanzbuchhaltung
Jahresabschlüsse
Lohnbuchhaltung
Steuerberatung
Steuererklärungen

Betriebswirtschaftliche Beratung
Existenzgründung
Steuerbelastungsvergleich
Rechtsformwahl
Unternehmensnachfolge
Unternehmensverkauf
Betriebsaufgabe

Kurfürstenstraße 49 · 56068 Koblenz
Tel. 0261/15033 · Fax 0261/15616 · epost@steuer-schmidt.com

dem völlig ungefährlichen Lichtpunktgewehr sammeln. Es wurden erstaunlich gute Ergebnisse von den Jugendlichen erzielt. So belegten mit jeweils 83 Ringen Niclas Flesser und Benedict Rhode punktgleich den ersten Platz, Jona Rhode belegte mit 82 Ringen Platz zwei und Florian Pernak und Jonas Schmitz mit jeweils 79 Ringen Platz drei. Selbstverständlich erhielten alle Teilnehmer neben einer Siegerurkunde ein kleines Präsent. Während die Jugend noch in den Siegerträumen schwelgte, wurde schon im Schießstand nebenan der Kampf um die Jungschützenkönigswürde ausgetragen. Diesen Kampf entschied mit dem 26. Schuss Jessica Burger für sich und ist somit die nunmehr amtierende Jungschützenkönigin.

Unmittelbar nach diesem spannendem Wettbewerb begann der Wettkampf um die Damenkönigswürde. Renate Reuter machte diesem Ringen mit dem 46. Schuss den Garaus und holte den Damenkönigsvogel endgültig von der Stange. Doch, wie auch in den vergangenen Jahren, setzte der Wettkampf um die Königswürde allen voraus gegangenen Gefechten die berühmte Krone auf. Erst mit genau dem 100. Schuss konnte Peter Bahl seine Konkurrenten in die Schranken weisen. Peter Bahl genoss es sichtlich, als neuer König von seinen Vereinskameraden auf den Schultern über den Platz getragen zu werden.

Während all dieser Aktivitäten unterhielt Top -Sound- Alive mit Andy in gewohnter Qualität die Gäste und spielte bis weit über den Eröffnungstanz der Majestäten hinaus seine Unterhaltungsmusik.

Wolfgang Bielski
1. Vorsitzender und Pressewart
der SG Pfaffendorf

Kfd St. Peter und Paul

Mit großem Engagement und mit Leidenschaft haben die Frauen der kfd St. Peter und Paul, Pfaffendorf auch im vergangenen Jahr das religiöse Leben

und das gesellschaftliche Miteinander in Pfaffendorf geprägt. Alt und Jung, Frauen und Männer hatten Freude an unseren großen Veranstaltungen wie ökumenischem Adventsnachmittag, Neujahrstreff, Karneval. Viele Frauen folgten unserer Einladung zum Frauentag und zum Maifest. Beliebt ist der monatliche Seniorinnen- und Seniorenkaffee. Gut besucht sind unsere gottesdienstlichen Feiern des Morgen- und Abendlobs sowie unser jährlicher Frauengottesdienst.
Und immer wieder wird bei all diesen Begegnungen deutlich: Nur gemeinsam sind wir stark in Pfaffendorf! Deswegen danken wir auch der Kirmesgesellschaft für die Ausrichtung ihrer und damit unserer Kirmes. Die kfd-Frauen von St. Peter und Paul freuen sich mit der Kirmesgesellschaft, mit allen Pfaffendorferinnen und Pfaffendorfern sowie allen Gästen auf eine schöne Kirmes.

Für den Vorstand der kfd St. Peter und Paul
Rita Zimmermann

TUS Rot Weiß Koblenz gewinnt 3. Alm Cup !!!

Rheinlandligist TUS Rot Weiß Koblenz gewann den 3. Alm Cup des SV 1911 Pfaffendorf. In einem sehr gut besetzten Hallenfußballturnier in der Sporthalle der Realschule Plus Asterstein im vergangenen Januar konnte sich der Favorit aus der
Rheinlandliga erwartungsgemäß durchsetzen. Das Endspiel zwischen Rot Weiß Koblenz und TUS Rhens endete 7:2. Der VFL Kesselheim belegte Platz 3 nach dem 4:3 Sieg über den FC Horchheim. Spannende Spiel und viele Tore begeisterten die zahlreichen Besucher. Mittlerweile wurde bereits das 3. Turnier veranstaltet und es war, wie es sich zeigte, eine runde Sache. In einer rundum gelungenen Veranstaltung kamen die Freunde des Hallenfußballs voll auf ihre Kosten.

Herbert Boppard
(Geschäftsführer SV Pfaffendorf)

Hallo Freunde der Pfaffendorfer Kirmes !

Auch in diesem Jahr möchte ich über die Aktivitäten unseres SV 1911 Pfaffendorf berichten. Sportlich ist es wie in den vergangen Jahren ein ständiges Auf und Ab. Die 1.Mannschaft konnte den Abstieg in die B-Klasse trotz ordentlicher Rückrunde nicht verhindern. Derzeit spielt man im Aufstiegsrennen nach der Vorrunde oben mit und hält sich alle Chancen für den Wiederaufstieg in die Kreisliga A offen. Für die 2. Mannschaft lief es nach sehr guten Ergebnissen in der Rückrunde 2012 /13 in der Vorrunde nicht so gut. Eine lange Verletztenliste und sonstige personelle Ausfälle sorgten in der Hinrunde für eine Niederlagenserie. Derzeit läuft es deutlich besser und man konnte nach der Winterpause schon einige Punkte erzielen. Wie jedes Frühjahr laufen die Vorbereitungen für die kommende Saison. Kaderplanung steht auf dem Programm. Immer eine schwierige Aufgabe für den Spielausschussobmann C.Bähr mit seinem Trainerteam. Vor allem wegen der nicht vorhandenen A-Jugend und den dadurch fehlenden Nachwuchs aus den eigenen Reihen. Die Jugendabteilung ist und bleibt das Sorgenkind unseres Vereins. Viele Versuche wurden unternommen, hier wieder etwas auf die Beine zu stellen. Sei es beispielsweise die Teilnahme beim Stadtteilfest Asterstein im Sommer 2013, wo ein Fußballabzeichen mit entsprechenden Parcours durchgeführt wurde. Aber auch die große Teilnahme und das doch gezeigte Interesse der Kids konnte nicht nachhaltig genutzt werden. Viele Flyer wurden im Vorfeld auch in den Schulen verteilt, doch ohne große Resonanz. Auch im Herbst wurde eine erneute Flyeraktion in den Kindergärten gestartet, die aber ebenso fruchtlos war. Es zeigt sich, dass es sehr schwierig ist, aus dem Nichts etwas Neues für die Jugendabteilung aufzubauen. Vielleicht liegt es auch daran, dass wir keinen Kunstrasen bieten können oder ganz einfach an der fehlenden Unterstützung des Vorstandes aus den eigenen Reihen.

Kinder gibt es auf unserer Rheinseite mehr als genug, dennoch gibt es zu wenige, die sich hier engagieren möchten. Aus diesem Grund möchte ich die Kirmeszeitung als Plattform nutzen, um das Interesse bei den Kindern und Eltern im Jahr der Fußball WM in Brasilien zu wecken.
Interessierte Mädchen, Jungen und natürlich auch die Eltern, meldet euch beim Vorstand. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme an unserem Vereinsheim im Herbst 2012, erfreuen wir uns nach wie vor an den neuen Räumlichkeiten. Nach nun gut 11/2 Jahren Nutzung kann man sehr deutlich sagen, dass es ein Gewinn für alle ist. Nach den Trainingseinheiten und bei den Heimspielen sind hier alle gern willkommen, um ein Bierchen zu trinken oder eine Stadionwurst zu essen. Auch für Feierlichkeiten außerhalb des SV eignet sich das neue Heim bestens. Leider reißt die Einbruchserie nicht ab, bereits 7 Einbruchsversuche und 3 Einbruchdiebstähle stehen seit Eröffnung zu Buche.

Die Beschädigungen werden immer gravierender, so dass es nur noch eine Frage der Zeit ist, wann sich die Versicherung aus der Haftung zurückzieht. Aber nicht nur der materielle Schaden, sondern auch das ungute Gefühl, immer wieder im Visier der Ganoven zu sein, bleibt nachhaltig.

Einen großen Verlust erlitt unser Verein Anfang des Jahres durch den tragischen Tod unseres langjährigen Freundes, Vorstandskollegen und Vereinsmitgliedes Hans Jarski. Er war seit vielen Jahren Bestandteil des Vorstandes und mit Leib und Seele dem SV Pfaffendorf verbunden.

Sein Tod reißt ein großes Loch in unseren Verein und in unsere Herzen. Wir danken unserem „ Jäb“ für sein Engagement in unserem Verein und die schöne Zeit, die wir gemeinsam erleben durften. Wir werden ihn nie vergessen. Aber trotz der traurigen Vorkommnisse, dreht sich natürlich die Welt weiter und wir engagieren uns weiter rund um den SV 1911 Pfaffendorf.

Von mir persönlich noch ein großes Lob an die Macher der Pfaffendorfer Kirmes. Die Überlegung am Konzept der Kirmes etwas zu ändern, ist sicher der richtige Weg, diese langjährige Tradition weiterzuführen. Die „ Heinz Erhard Parodie “ im vergangenen Jahr hat mir besonders gut gefallen. Weiter so.

Allen Freunden der Pfaffendorfer Kirmes wünsche ich auch in diesem Jahr viele schöne Stunden im Festzelt auf dem Jahnplatz des„ rheinischen Nizza “.

Dreifach kräftiges „ Mir hannen“
Herbert Boppard
(Geschäftführer SV Pfaffendorf)

Einige Aktivitäten des Verschönerungsvereins

Beleuchtung der Rheinfassade der Grundschule in der Emser Straße

Bereits im Oktober 2012 hatte der VVV den Antrag an den Oberbürgermeister der Stadt Koblenz gestellt, die Grundschule in der Emser Straße von der Rheinfront her anzustrahlen. Die Kosten für die Installation wollte der Verein tragen, von Seiten der Stadt sollten die jährlichen Stromkosten getragen werden. In seinem Antwortschreiben hatte der Oberbürgermeister die Initiative des VVV zur Verschönerung des Stadtbildes begrüßt und dem Projekt seine grundsätzliche Zustimmung erteilt. Er bat aber um Verständnis, dass die laufenden Stromkosten aufgrund der schwierigen finanziellen Situation nicht von der Stadt übernommen werden könnten, weil für freiwillige Leistungen z. Zt. keine Mittel im Haushalt bereitstünden. Nun hat der Vorstand des VVV beschlossen, dass Projekt neu anzugehen. Es wurde ein erneuter Antrag an den Oberbürgermeister gestellt. Der Verein will die einmaligen Anschaffungskosten in Höhe von ca. 2500,00 € und die jährlichen Stromkosten von ca. 300,00 € selbst stemmen und hofft dabei auf die Unterstützung durch die Vereinsmitglieder und alle Pfaffendorfer.
Mit diesem Projekt wird wieder ein „Lichtpunkt" in Pfaffendorf gesetzt, genau wie mit der Anstrahlung der Wahrschauer Station. Die Genehmigung wurde inzwischen erteilt und bis „Rhein in Flammen" wird das Projekt umgesetzt.

Es ist geschafft: Teufelstreppe ist geöffnet

Nachdem in Dezember die Forstverwaltung die Baumpflegearbeiten durchgeführt hatte, reinigten am Samstag den 11. Januar 25 Mitglieder von Pfaffendorfer und Astersteiner Vereinen die Teufelstreppe. Über 10 Kubikmeter Schnittholz, in Stämmen von einer Länge von 70 cm mussten von den Mitgliedern einzeln von der Teufelstreppe getragen werden. In einer weiteren Reinigungsaktion wurde die Treppe nochmals von Laub- und Unrat gereinigt. Die Stadt hat inzwischen die Restarbeiten durchgeführt. Seit Ende April ist die Teufelstreppe geöffnet. Der VVV dankt allen Vereinen und Helfern, insbesondere dem Karnevalsverein „General von Aster" für die großartige Unterstützung. Ohne eure Unterstützung wäre das Projekt gescheitert.

Pfaffendorfer Rheinufer wurde neu gestaltet

In Absprache mit dem VVV wurde das Rheinufer zwischen dem Spielplatz am Jahnplatz und der Grundschule durch den Eigenbetrieb „Grünflächen und Bestattungswesen" der Stadt Koblenz neu gestaltet. Das große Blumenbeet am Rhein erhielt eine neue Dauerbepflanzung, die die jeweils mit einer Sommerbepflanzung ergänzt wird. Die alten Blumenkübel zwischen der Schiffer- und der Oberen Rheingasse wurden entsorgt, da diese für die notwendigen Pflegearbeiten nur schwer zugänglich waren und daher sehr pflegeintensiv. Das fest installierte Beet in diesem Bereich erhält eine neue Dauerbepflanzung. Der Weinkelter am Rhein vor dem ehemaligen Hotel Merkelbach wurde wegen der Abrissarbeiten auf den Jahnplatz umgesetzt. Dort wurde das mittlere Blumenbeet vergrößert, die Fläche, an der regelmäßig der Weihnachtsbaum aufgestellt wird, wurde in diesen Bereich integriert. Ebenso wurden die Baumscheiben der beiden äußeren Bäume am Jahnplatz neu gestaltet. Der VVV dankt der Stadt Koblenz für die Neugestaltung.

Aktion: Neue Bänke für Pfaffendorf geht weiter

Der Verschönerungsverein muss die rund 50 vereinseigenen Bänke in Pfaffendorf und auf der Pfaffendorfer Höhe sanieren. An den Bänken müssen alle Sitzauflagen erneuert werden. Die alten Holzauflagen werden durch neue Kunststoffauflagen aus Recycling mit Stahl-Kern ersetzt. Die reinen Materialkosten betragen pro Bank 290 Euro. Hier sind wir auf Bankpatenschaften der Pfaffendorfer angewiesen. Dank der Unterstützung konnten wir in 2013 acht Bänke schon sanieren. Wer uns weiterhin unterstützen möchte, melde sich bitte bei einem Vorstandsmitglied des VVV. Jeder Bankpate wird namentlich mit einem Schild auf der Bank erwähnt. Es können auch halbe Bänke zum Preis von 150 Euro gespendet werden. Für ihre Spende erhalten sie eine Spendenquittung. Sanierte Bänke stehen am Rhein entlang von der Seizstraße bis zum Keller Kreuz und an weiteren Standorten.

Gerhard Bruchhof

BSV Pfaffendorf 1967 e.V.

Der Breitensportverein auf der Pfaffendorfer Höhe zählt z.Zt. über 340 Mitglieder. Die Homepage www.BSV-Paffendorf.de ermöglicht auch für Außenstehende einen Einblick in die Struktur des Vereins.

Das Vereinsfest fand im letzten Jahr auf dem Gelände des Tennis-Clubs Asterstein statt; das Jahres-Abschlussturnen der Mädchen-, Jungen- und Frauengruppen in der Sporthalle der Albert-Schweitzer-Realschule-plus auf dem Asterstein. Wie in den Jahren zuvor, hatten die Zuschauer viel Spaß an den Vorführungen der Gruppen. Obligatorisch war die Auszeichnung der Sportabzeichen-Absolventen am Ende der Veranstaltung; zu dem Zeitpunkt 51 an der Zahl.

Der Schaukasten am Einkaufszentrum (Rückseite) auf der Pfaffendorfer Höhe informiert interessierte Mitbürger über die angebotenen Übungsstunden für die Sportarten:
Turnen, Gymnastik, Volleyball, Tischtennis, Leichtathletik, Walking sowie:
die Zusammensetzung des Vorstandes,
den gültigen Übungsstundenplan,
alle Übungsleiter und die Beitragssätze für Kinder, Erwachsene und Familien.

Obligatorisch im Sommerhalbjahr: mittwochs findet die Sportabzeichen-Abnahme auf der Bezirkssportanlage Asterstein für „Jedermann" statt.

Theo Leffler

Mach Dein Spiel bei uns!

SV 1911 PFAFFENDORF e.V.

Hast Du Spaß an Spielen an der frischen Luft? Möchtest Du neue Freunde finden? **Bist Du ein Mädchen oder ein Junge im Alter von 6 bis 10 Jahren?** Dann möchten wir Dich kennen lernen.

Wir haben einen Platz für Dich!

Der SV Pfaffendorf e.V. plant eine neue Jugendabteilung. Wir möchten Deine Talente, Deine Motivation und Deine Freude am Fußball fördern. Fußball spielen macht Spaß! Besonders in einem gut organisierten Verein in Deiner Nähe.

www.svpfaffendorf.de

Neugierig? Dann komm bei uns vorbei. Auf dem Stadtteilfest Asterstein am **30.Juni 2013** findest Du uns ab 11 Uhr auf der **Bezirkssportanlage Asterstein.** Dort kannst Du Dein **DFB-Mc Donalds-Abzeichen** machen.
Wir freuen uns über Deinen Anruf oder Deine E-Mail.

Kontakt: **SV PFAFFENDORF e.V.**
In der Hohlstadt 11 • 56076 Koblenz
www.svpfaffendorf.de
svpfaffendorf@web.de
Tel. Christian Bähr: 0261. 96 38 63 75

Männergesangverein „Frohsinn“ 1865 e.V. Pfaffendorf

Seit der „2013er“ Pfaffendorfer Kirmes haben die Sängerinnen und Sänger des MGV Frohsinn viel getan und viel erlebt. Sie waren damit im besten Sinne des Wortes „Botschafter“ für unser schönes „Rheinisches Nizza“.
Das Berichtsjahr beginnt mit einem eher traurigen Ereignis: Am 27.06.2013 hatte der Männerchor seine letzte Probe im Weinhaus Merkelbach. Mit der Schließung des Vereinslokals und dem anschließend erfolgten Abriss ist eine jahrzehntelange erfolgreiche Zusammenarbeit zu Ende gegangen und damit aber auch ein weiteres Stück Tradition in Pfaffendorf.

Der Männerchor nahm dann mit großem Erfolg an der Chormatinee des Kreischorverbands Koblenz am 30.06.2013 im Weindorf teil. Für die Lieder „Hab oft im Kreise der Lieben, Über sieben Brücken musst Du gehen und Oh du lieber Augustin“ gab es großen Beifall; am meisten begeisterte dabei das alte Lied „Oh du lieber Augustin“ in neuer Gestalt.

Am 7. September 2013 trafen sich die Sängerinnen des Frauenchors zu ihrem traditionellen Jahresausflug. Bei einer „Lahnsteiner Sagenwanderung“ durch Nieder- und Oberlahnstein lernte man interessante Geschichten aus der nächsten Umgebung kennen.

Die Teilnahme des Männerchors am Freundschaftssingen beim Jubiläum des MGV Udenhausen am 27.10.2013 und das Singen des Frauenchors beim Kreischorkonzert 2013 beschlossen die Aktivitäten im Herbst 2013. Speziell zum Singen des Frauenchors war im späteren Pressebericht zu lesen: „Die verschiedenen Musikrichtungen aus mehreren Zeitepochen boten dem Publikum abwechslungsreiche Unterhaltung. Der Frauenchor Pfaffendorf fand eine gute Mischung von Musicalstücken und Folksongs“.

Die Weihnachtszeit schloss sich an mit dem Kolibri-Konzert in der Pfaffendorfer Pfarrkirche und dem erstmaligen Adventssingen im Löhr-Center. Hier fanden trotz der üblichen Hetze in der Vorweihnachtszeit viele Besucher die Zeit für ein paar besinnliche Momente bei schönen Gospels und Weihnachtsliedern.

Der Höhepunkt und gleichzeitiger Schlusspunkt im Jahre 2013 war aber die schon traditionelle Teilnahme an dem von Manfred Gniffke alle zwei Jahre veranstalteten „Mir gin Kreppcher gugge.“ Es gelang dem Männerchor vorzüglich mit den Liedern „Gott ist mit uns (Solo von Wolfgang von Zingler), Lulaize Jesu, Geh ruf es von den Bergen und Now let me fly“ auch am 28. Dezember 2013 eine besinnliche Stimmung zu erzeugen.

Das seit Jahren veranstaltete „Olau beim MGV“ am 15. Februar 2014 brachte unserem Verein wiederum Erfolg. Hier wurde aus der Not heraus Neuland beschritten: Die Sitzung fand erstmals auf dem Schiff „Deutsches Eck“ statt, was sich im Nachhinein als Volltreffer erwies. Auch in diesem Jahr erwies der Koblenzer Karnevalsprinz mit seiner Confluentia und seinem Gefolge dem MGV Frohsinn bei dieser Sitzung die Ehre.

Das Berichtsjahr geht mit dem Aktivenfest am 8. März 2014 zu Ende. Dieses, im Clara-Schuhmacher-Haus stattfindende, Ereignis hatte als Höhepunkt die Ehrung von Manfred Conen für 60 Jahre Mitgliedschaft und Singen im Verein.

Zum Schluss noch ein kleiner Ausblick auf das Jahr 2015. Der MGV „Frohsinn" 1865 Pfaffendorf begeht im nächsten Jahr seinen „150. Geburtstag". Unser Verein ist damit der älteste in Pfaffendorf – er ist aber im Herzen immer jung geblieben. Dies zeigt am besten ein Blick auf das Repertoire. Die musikalischen Leiterinnen unserer Chöre – Waltraut Schmitt, Männerchor und Janine Schmitt, Frauenchor – haben konsequent nicht nur klassische Chorliteratur einstudiert sondern in den letzten Jahren verstärkt moderne Gospels und Popsongs. Dass dies die richtige Ausrichtung ist, zeigt der Zugang von einigen neuen Sängerinnen und Sängern in den letzten Jahren und die Anerkennung bei den öffentlichen Auftritten.

Wenn Ihnen unser Repertoire gefällt, sind Sie herzlich eingeladen zu unseren Proben zu kommen und mitzumachen und an unseren Veranstaltungen besonders im Jubiläumsjahr teilzunehmen.
Zu folgenden Veranstaltungen, die unter der Schirmherrschaft unserer rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Frau Malu Dreyer stehen, laden wir herzlich ein:
10. Jan. 2015, ca.19.00 Uhr: Festveranstaltung im Soldatenfreizeitheim Horchheimer Höhe
31. Mai 2015, ganztägig: Freundschaftssingen mit befreundeten Chören im Soldatenfreizeitheim Horchheimer Höhe
14. Nov. 2015, ca. 19.00 Uhr: Abschlusskonzert zu den Jubiläumsfeierlichkeiten in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Pfaffendorf
Wie Sie sehen ist der MGV Frohsinn ein Verein, der auch in Zukunft bestens in der Lage ist, den Namen Pfaffendorf in unserer Region musikalisch würdig zu vertreten.

Hartmut Hager

Karneval- und Freizeit Korporation Schälsjer e.V.

Das 4. Krebbelchenfest fand auch im letzten Jahr am 29.September erneut bei strahlendem Sonnenschein statt. Der Wettergott muss ein Schälsjen sein.
Viermal blauer Himmel, warm und die „Hütte war wieder voll". Ein Highlight war wieder die mittlerweile beliebte Tombola. Zum ersten Male wurde auch Federweißer angeboten, der im Nu weg war. Aus diesem Grund wurde kurzer Hand beschlossen, dass das Krebbelchenfest in 2014 bereits einen Tag vorher mit einem „Federweißer-Abend" am 27.09. (Datum vormerken!)beginnt und somit zwei Tage veranstaltet wird.

Die Herbstwanderung führte diesmal ins Baybachtal mit einer Wanderung durch die Traumschleife „Schmausenmühle". Bei „schwülwarmen" Wetter konnten die Wanderer feststellen, wie schön es doch in unseren „Landen" ist. Am Montag dem 11.11.war es dann wieder soweit.
Um 10:30 Uhr trafen sich die Uniformierten (ein paar Schälsjer ohne Uniform waren natürlich auch dabei) auf dem Plan und zogen dann mit den übrigen Vereinen der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval in einem Umzug zum Jesuitenplatz und begrüßten mit dem Oberbürgermeister um 11:11 Uhr die 5. Jahreszeit.

Am Samstag darauf hat dann der Präsident zum Uniformappell gerufen und begutachtete, ob die Uniformen den 11.11. gut überstanden haben und ob die Träger noch standesgemäß gekleidet waren.
18 Uniformierte Damen und Herren standen stramm und sogar Prinz und Confluentia gaben sich die Ehre.
Auch die Tanzgruppen standen seit September voll im Training. Das Motto der Jugendtanzgruppe lautete „Feuer und Eis" (8 Auftritte)und das der Männer „Der Ultimative Schäle Dance Contest" (19 Auftritte). „Mitten" in der Karnevalssession fällt natürlich auch die Weihnachtszeit. Beim Adventmarkt auf dem Schützenplatz und eine Woche später am 1. Advent im Seniorenheim Hildegard-von-Bingen wurden von den Schälsjern wieder Krebbelchen gebacken.

Der Weihnachtsausflug führte diesmal mit dem Zug nach Limburg. Da zeigte sich mal wieder, dass Karnevalisten sich nicht von schlechtem Wetter abhalten lassen. Bei Glühwein, Eierpunsch und Feuerzangenbowle kam dann teilweise soviel Stimmung auf, dass an einem Glühweinstand die Leute stehen blieben. Natürlich wurde auch der schöne, neue Dom mit seinem Bischofssitz begutachtet.
Die 4. Karnevalsitzung konnte in diesem Jahr nicht im Schützenhaus stattfinden. Wie ja mittlerweile bekannt ist, lähmt eine immer noch nicht beendete Dachsanierung sämtliche, dort bisher durchgeführten Veranstaltungen. Kurzer Hand musste daher eine neue Narrhalla gesucht werden, welche aber schnell gefunden war. Mit dem Soldatenheim hatte man eine Möglichkeit gefunden, die veranstaltungserprobt ist und alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Es gab aber zwei „Wermutstropfen" zu schlucken. Einmal musste ein viel größerer Saal gefüllt werden und zum Zweiten liegt das Soldatenheim (zwar knapp) auf Horchheimer Gemarkung. Nicht desto Trotz war die Sitzung ausverkauft und ein tolles Programm wurde wieder geboten. Der 1. Vorsitzende gab bei seiner Begrüßungsrede bekannt, dass er für den Sitzungstag bei der Stadt erwirkt hat, dass die Statteilgrenze von Pfaffendorf für diesen Tag bis zur „Alten Heerstr." verschoben wurde. Die neue Gemarkung sollte „Pfaffendorf-Süd" heißen und somit wieder Sitzung in Pfaffendorf! Erstmals gab es einen traditionellen Elferrat und auf der großen Bühne konnten diesmal viele anspruchsvollere Tänze gezeigt werden. Als „Büttenasse" haben Karl Krämer und Hans-Georg Greifenstein wieder alle Register gezogen, die allerdings recht leer waren, da für beide bereits die Fastenzeit begonnen hatte. Eine Diät mussten sie durchstehen, was, wie man hörte, gar nicht so einfach war.
Die Stimmung und tollen Vorträge, vor allem der nicht im Programm geplante Besuch des Kinderprinzen mit einer tollen Show, sorgten dafür, dass die Sitzung um 90 Minuten überzogen wurde. Auf Grund der doch größeren Möglichkeiten wurde bereits zwei Tage nach der Sitzung (Achtung vormerken!) die Sitzung 2015 am 25.Januar wieder im Soldatenheim mit dem Wirt festgehalten.

Auch das soziale Engagement des Vereins kamen während der Session nicht zu kurz. Jeweils im Seniorenzentrum Asterstein und im Alten- und Pflegeheim Hildegard von Bingen wurde für die Bewohner und Gäste wieder eine Karnevalsitzung gestaltet. Das Motto der Umzüge bezog sich auf die „Teufelstreppe", die in Regie des Verschönerungsvereins wieder reaktiviert werden soll.
Als Teufel verkleidete und einem kleinen Wagenaufbau einer nachgebauten kleinen „Teufelstreppe" marschierte diesmal die bisher größte Fußgruppe (Dank Ariane Volger!) seit Bestehen des Vereins in Horchheim und am Rosenmontag in Koblenz durch die Straßen. Mit dem Aschermittwoch war die Session dann wieder vorbei und es sollte mit der Fastenzeit wieder Ruhe einkehren.

Es folgte dann der Dreck-Weg-Tag am 16.März, wo die Schälsjer die Entmüllung der Pfaffendorfer-Höhe übernommen haben. An dem Tag wurde wieder viel Müll auf der Pfaffendorfer-Höhe gesammelt. In diesem Jahr waren sogar wieder ein Bewohner der Siedlung dabei, der sich über die Stadtverwaltung angemeldet haben. Bei der letztjährigen Maiwanderung erwischten wir einen der schönsten Tage diesen Sommers. Die Beteiligung war erstaunlich groß! Gewandert wurde über die Horchheimer-Höhe und der Schmittenhhöhe zur Ruppertsklamm. Nach der Rast in der dortigen Schutzhütte ging es dann Richtung Lahnstein zu dem mittlerweile berühmten „Absacker" zu unserem Vereinskollegen Christian zur „Rheinterasse" in Niederlahnstein.

An Christi-Himmelfahrt, dem legendären „Vatertag" ,waren 8 Väter diesmal nur mit Rucksackverpflegung unterwegs. Von Peternach (zwischen Boppard und Spay) ging es zu Fuß zurück nach Pfaffendorf. Das Wetter spielte auch an diesem Tag mit und es gab den ein oder anderen Sonnenbrand. Mit der Radtour an „Tal Total" wird es dann weitergehen und es hoffentlich ein paar Grad wärmer als im letzten Jahr sein wird. Auf der diesjährigen Kirmes werden die Schälsjer natürlich dann auch wieder in irgendeiner Form präsent sein.

Cornelia Lanz

Physiotherapiepraxis
für Physikalische Therapie
Naturheilkunde

- Traktion
- Massage
- Naturmoor
- Eisanwendung
- Elektrotherapie
- Lymphdrainage
- Krankengymnastik

- Rotlicht
- Bachblüten
- Baunscheidt
- med. Fußpflege
- Kneipp-Anwendung
- klass. Homöopathie
- Schröpfkopfbehandlung

Hausbesuche

Michaela Wißmann — Masseurin
Wendelinusstraße 9 — Homöopathin
56076 Koblenz-Pfaffendorf — Heilpraktikerin
Tel. 0261 / 79980 — Physiotherapeutin

www.homoeopathie-prax.de

kostenfreie Parkplätze am Haus

Geburtstage und Daten, an die man sich erinnern sollte.

zusammengestellt von Hedi Maahs

Seit 100 Jahren in aller Munde: „Dat Kowelenzer Schängelche"

Das bekannte Koblenzer Schängellied schrieb der am 13. April 1849 in Koblenz geborene Josef Cornelius, Er wurde im Jahre 1914, einige Tage vor Rosenmontag gebeten, dem „Koblenzer Jungen" ein Lied zu widmen. Der Musikhändler Karl Kraehmer schuf dazu die Melodie. Das Lied wurde ein Riesenerfolg und ist auch heute noch in aller Munde.

Josef Cornelius

Das Wort Schängel wird abgeleitet vom französischen Jean (Hans, Johann) und war ursprünglich ein Schimpfwort. Damit waren die von den Soldaten Napoleons abstammenden Kinder Koblenzer Mütter gemeint. Heute ist jeder gebürtige Koblenzer ein stolzer Schängel.

Josef Cornelius war von Beruf Schuhmacher, aber auch ein bedeutender Karnevalist, der Gedichte und Liedverse schrieb.

Der damalige Oberbürgermeister Otto Wittgen veranlaßte im April 1939 dem „Schängel" ein Denkmal zu setzen. Es sollte ein Geschenk zum 90. Geburtstag von Cornelius werden. Professor Karl Burger von der staatlichen Steinmetzschule in Mayen schuf den Schängelbrunnen am Rathaus. Der am 15. Juni 1941 eingeweiht wurde. Josef Cornelius starb am 4. Dezember 1943 in Koblenz.

Dat Kowelenzer Schängelche

Et es bekannt döch iwwerall,
Et waiß och jedes Kend,
Dat närjens en der ganze Welt
die Schängelcher mer fend
Als hei bei uns am Deutsche Eck,
Wo seit uralter Zeit
Dat Kowelenzer Schängelche
Am allerbest' gedeiht.
Et es vor keinem bang
On singt sei Lewe lang:

E lustig Kowelenzer Schängelche ich sein,
Gedaaft met Rhein-, Musselwasser
on met Wein,
Gesond an Herz, Lewer on der Lung,
On sein och meiner Modder ihre
allerbeste Jung!
O wenn em och dä kalte Wend
Als dorch dat Bexje bläst,
Et niemols dä Humor verleert,
Dä Kopp nie hänke läßt.
Et singt on peift, es kreuzfidel,
on heppt grad wie en Spatz,
On wer met imm kai Spaß verstieht,
Dat es en Bullewatz.
Wo Zitz ohn Zores hei,
Do es et stets dabei.

Dat Kowelenzer Schängelche
Läßt nie em Lewe no,
On wenn et mol en Schängel es,
Sein annere widder do.
Su lang ons Mädcher Engelcher,
Dat es die Quintessenz,
Do get et och noch Schängelcher,
En onser Residenz.
Dromm holl sich jeder schnell
An ons hei dat Modell.

Die „Goethe" wurde 100 Jahre alt

Das Schaufelradschiff „Goethe" von der Köln Düsseldorfer, das 1913 zum ersten Mal in Dienst gestellt wurde, erlebte 1996 seine Renaissance auf dem Rhein. Es wurde restauriert und hochwertig ausgestattet. Das Personenschiff sieht zwar immer noch wie ein Schaufelraddampfer aus, doch der Dampfantrieb ist modernen Dieselmaschinen gewichen. Schon von weitem hört man das Ankunftssignal, wenn das Jubiläumsschiff in Koblenz an Land geht. Eine Fahrt auf dem Rhein ist immer ein besonderes Erlebnis.

Seraphisches Liebeswerk vor 125 Jahren gegründet

Vor 125 Jahren wurde in Ehrenbreitstein das Seraphische Liebeswerk gegründet. Cyprian Fröhlich, ein Kapuzinerpater aus Bayern, war der Vater dieser Einrichtung. Zielsetzung war mißhandelten und heimatlosen Kindern zu helfen.

Man entschloss sich, aus Spendenmitteln ein Kinderheim zu errichten. Viele Wohltäter halfen für die Pflegekosten dieser Kinder aufzukommen, und auch kirchliche und staatliche Institutionen unterstützten das Werk.

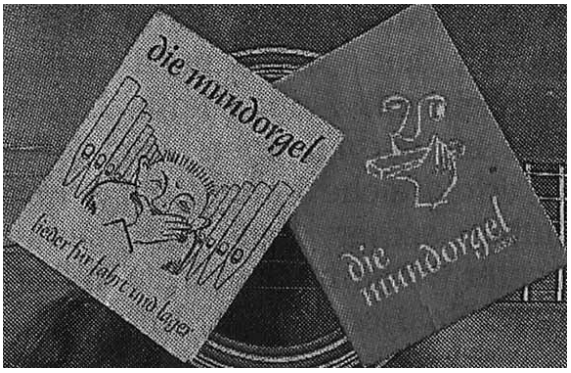
Bald breitete sich diese Einrichtung nicht nur im deutschsprachigen Raum aus, sondern auch in Ungarn, Italien, Frankreich und Amerika entstanden neue Abteilungen. Unter Pater Cyrillus Reinheimer wurde das Werk in ein „Erziehungsverein" umgewandelt, so daß im Jahre 1908 in Arenberg ein geeignetes Gelände für einen Neubau gefunden wurde. Das „Antoniushaus" beherbergte bis zu 150 Kinder und wurde von fachlich ausgebildeten Schulschwestern betreut. Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Einrichtung weiter ausgebaut und verstärkt pädagogische Fachkräfte eingesetzt. 1990 wurde das Haus für Kinder, heute „Kinderkrippe kleine Strolche", eröffnet, was allein erziehende Frauen entlastet.

Die „Kinder- und Jugendhilfe Arenberg" ist eine der größten Eirichtungen und bietet 130 Kindern Hilfe, die von 60 Fachkräften betreut werden.

Liederbuch „die mundorgel" ist 60 Jahre alt

Ein kleines, rotes, biegsames Büchlein erschien erstmals im Jahre 1953 und ist eines der meist verbreitesten Liederbücher in Deutschland. Vor 60 Jahren kamen vier Jugendliche aus der Jugendarbeit des „Christlichen Vereins Junger Männer" (CVJM) auf die Idee, für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein Liederbuch zu erstellen. Das Büchlein musste handlich sein und in jedes Wandergepäck passen.

Der Name „mundorgel" verweist auf den damaligen Kreisvorsitzenden des CVJM, Horst Mundt, in Köln, zu dessen Ehre der Name „Mundorgel" ausgewählt wurde. Deckblatt und Inhalt der Mundorgel haben sich verändert, zu den christlichen Liedern ist neues Liedgut hinzugekommen, einschließlich mehrsprachiger Lieder. So finden sich zum Singen und Musizieren Jugendliche aus aller Welt zusammen, weil Musik verbindet.



Cafe Miljöö

Das gemütliche Café Bistro in der Koblenzer Altstadt.

Frühstück bis 17:00 Uhr! Ausgefallene Speisekarte · Kostenloses W-LAN

So-Do 9:00 bis 1:00 Uhr · Fr 9:00 bis 2:00 Uhr · Sa 8:00 bis 2:00 Uhr
Gemüsegasse 8 56068 Ko-Altstadt Tel. 02 61 - 14237 www.cafe-miljöö.de

Nachlese 2013/2014 *von Hedi Maahs*

Die Nachlese enthält in kurzer Form Ereignisse und Erlebnisse aus dem nahen oder weiteren Ortsgeschehen in Wort und Bild von „Kirmes zu Kirmes". Die Mitteilungen stammen aus Berichten, Pressedarstellungen oder sonstigen Publikationen. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Daher sind Nachrichten, Informationen und ergänzende Mitteilungen immer herzlich willkommen.

Teufelstreppe wird als Spazierweg freigegeben

Die Bemühungen des VVV und der Pfaffendorfer und Astersteiner Ortsvereine zeigen Erfolg.
Die Stadtverwaltung Koblenz wird den Treppenaufgang zum Stadtteil Asterstein als Waldweg ausweisen und so die Anforderungen an die Verkehrssicherheit wesentlich verringern. Damit wird eine traditionsreiche Verbindung wieder zur Verfügung stehen und von vielen Spaziergängern wieder genutzt werden.

Die Namensgebung „Teufelstreppe" ist unbekannt. Sie wird in der Dokumentation „Koblenzer Straßennamen" als Verbindungsweg zwischen dem „Horchheimer Hafentor" in Pfaffendorf und dem „Werk Glockenberg" auf dem Asterstein ausgewiesen. Errichtet wurde die Anlage im Zuge des Baus der Eisenbahnlinie Koblenz-Niederlahnstein in den Jahren 1863 bis 1866.

Pfadfinder säuberten das Bienhorntal

Der Pfadfinderstamm „Ulrich von Hutten" befreite das Bienhorntal von Unrat und Hinterlassenschaften unverbesserlicher Zeitgenossen. Viele Säcke von Müll und Verpackungsresten konnten gefüllt und dem Koblenzer Entsorgungsbetrieb abgeliefert werden. Ein herzliches Dankeschön an die Pfadfinderinnen und Pfadfinder für ihr freiwilliges Engagement !

Vorstandswahlen bei der Kirmesgesellschaft

Klaus Rittel wurde bei den Neuwahlen des Vorstandes als Erster Vorsitzender wiedergewählt. Neue Erste Schriftführerin wurde Astrid Rittel und Zweite Schriftführerin Rita Herber. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Der Vorsitzende dankte Vorstandsmitglied Klaus Schmitt für seine 20-jährige Tätigkeit als Schriftführer der Gesellschaft. Die Kirmes 2013 wurde unter das Motto „50 Jahre Zeltkirmes" gestellt. Am Kirmessamstag, 22.6.2013, präsentierte die „Städtische Bühne Lahnstein" das Erfolgsstück „Was bin ich für ein Schelm" von Heinz Erhardt. Für Unterhaltung war auch an allen Kirmestagen für Groß und Klein gesorgt.

Sicherheit mit dem Fahrrad

Die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse der Grundschule Pfaffendorf wurden auf den Straßenverkehr vorbereitet. Auf Initiative der Kirmesgesellschaft lernten die Kinder auf einem ADAC-Parcours auf dem Schulhof Fahrtechniken, die sie im Straßenverkehr beherrschen müssen. Dabei wurden auch ihre Fahrräder auf Sicherheit überprüft und erklärt, wie wichtig es ist, einen Helm beim Radfahren zu tragen.

Päpstliches Missionswerk wurde 120 Jahre alt

Das Päpstliche Missionswerk mit seinem Sitz in Koblenz-Pfaffendorf, Ravensteynstraße, feierte Anfang des Jahres 2013 das 120-jährige Bestehen. Die Arbeit dieses Werkes liegt in der Unterstützung von Frauen in akuten Lebenssituationen. Die Einrichtung, die 1893 von Katharina Schynse gegründet wurde, hat heute über 5000 Mitglieder in 21 Diözesen.

Das Sommerhochwasser hielt sich in Grenzen

Anfang Juni 2013 stieg plötzlich der Pegel des Rheines an. Die Vorbereitungen zur Sicherheit nach den starken Regenfällen liefen an. Die Schutzwand in Ehrenbreitstein wurde geschlossen und in Neuendorf die ersten Stege errichtet. Doch der erwartete Scheitelpunkt von etwa 7m wurde unterschritten, sodass akute Gefahren und größere Schäden ausgeblieben sind.

Metzgalerie eröffnete 27. Ausstellung

Die Metzgalerie in der Emserstraße 76 eröffnete am 14.06.2013 die diesjährige Ausstellung mit Werken der polnischen Künstlerin Menia. Die Malerin zeigte Bilder unter dem Motto „Glaubensbekenntnisse" der Weltreligionen.

SV Pfaffendorf aus A-Klasse abgestiegen

Die erste Fußballmannschaft des SV Pfaffendorf ist nach einem Jahr in der A-Klasse nach einer Heimniederlage mit 3:4 Toren gegen den SV Untermosel wieder abgestiegen. Nach einem Neuaufbau der Mannschaft hoffen die Verantwortlichen auf einen Wiederaufstieg in der nächsten Saison.

Evangelische Gemeinde Pfaffendorf mit Kunstprojekt

In der Evangelischen Kirche Pfaffendorf startete die Gemeinde mit einem Kunstprojekt. Die in Daun geborene Künstlerin Judith Röder präsentierte ihre gläsernen Installationen im Innenraum. Mit Vorträgen und Diskussionsbeiträgen wurde die Ausstellung ergänzt.

CDU-Ortsverbände Pfaffendorf und Asterstein fusionieren

Um die Arbeit in den Stadtteilen Pfaffendorf und Asterstein komplexer und straffer zu bündeln, haben beide Ortsverbände fusioniert. Zur neuen Vorsitzenden des Ortsverbandes Pfaffendorf/Asterstein wurde Stefanie Dönges gewählt, Stellvertreter wurde Gorgon Gniewosz, und Schriftführerin Wilma Wagner. Beisitzer sind Angela Schluch, Armin Wagner, Helga Spoo von der Weiden, Fabian Freisberg und Robert Walter. Als Kandidaten für die Kommunalwahl wurden Edith Hoernchen, Gordon Gniewosz, Stefanie Dönges und Armin Wagner gewählt.

Neuer Vorstand beim SPD-Ortverein

Der SPD-Ortsverein Pfaffendorf wählte in seiner Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand. Für David Langner, der nicht mehr kandidierte, wurde Alfred Breitenbach gewählt, Stellvertreterin bleibt Ute Schumacher, dem Vorstand gehören weiter an Gisela Bättermann, Jens Metzinger, Dr. Zyja Akoetin, Monika Drichel, David Langner, Thomas Leikauf, und Corinna Lindner. Als Ratskandidaten wurden, Alfred Breitenbach und Gisela Bättermann nominiert.

Kulturfahrt des VVV nach Dietkirchen und Weilburg

Die Kulturfahrt 2013 des Verschönerungsvereins führte zunächst nach Dietkirchen mit der Besichtigung und einer interessanten Führung in der Lubentius-Basilika. In Weilburg erwarteten die Teilnehmer die historische Altstadt mit dem großen Stadtpark. Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein im Landhotel Dreis in Weinähr an der Lahn.

Schützen feierten ihr Volksfest

Das große Schützenfest feierte die Schützengesellschaft 1898 auf ihrem Platz an der Balthasar-Neumann-Straße. Traumwetter und zahlreiche Besucher begleiteten das Volksfest, das mit einem Feldgotttesdienst auf dem Schützenplatz begann. Am Nachmittag trafen sich die Gastvereine und viele Besucher, die eindrucksvoll vom Musikverein Lonnig unterhalten wurden. Erster Bürger-

könig wurde Dietmar Weidenfeller mit dem 26. Schuß. Am Montagnachmittag wurde Peter Bahl Schützenkönig, Renate Reuter Damenkönigin und Jungschützenkönigin Jessica Burger.

Bratfischfest am 3. und 4. August

Zum 21. Mal feierte der Anglerclub Pfaffendorf sein traditionelles Bratfischfest auf dem Schulhof der Grundschule. Ein reichhaltiges Angebot von Fischspezialitäten erwartete die vielen Besucher. Aber auch selbstgebackene Kuchen erfreuten die Gäste.

Die Vermarktung der Kriegsbunker ist schwierig

Die Stadtverwaltung betreibt die Entwidmung der alten Kriegsbunker aus dem 2. Weltkrieg.
Nach Aussagen von Experten ist ein Abriss in den meisten Fällen nicht amortisierbar und wirtschaftlich. Positiv sind die Bunkernutzungen in Neuendorf und in Pfaffendorf. Beide Bunker werden von Musikbands genutzt und stören kaum die Anlieger. Der Hochbunker in Neuendorf wurde sogar inzwischen an „Music Live" veräußert, womit die Jugendkulturarbeit gesichert ist. Der Bunker in der Ravensteynstraße ist von einer Entwidmung nicht betroffen und soll weiter im Eigentum der Stadt bleiben, zumal auf dem Oberdeck die Pfaffendorfer Turnhalle errichtet wurde. Als Zeitzeuge gab der gebürtige Pfaffendorfer und Altbürgermeister Heinz-Dieter Maahs den Mitgliedern der Jugendkunstwerkstatt einen eindrucksvollen Bericht über die Nutzung und Aufenthalt im Bunker während der Bombenangriffe im 2. Weltkrieg.
Der Bunker war mit einem Kunstprojekt am Wahlsonntag für Besucher geöffnet.

Weidelandschaft Schmidtenhöhe hat sich bewährt

Seit mehr als drei Jahren gibt es nun schon die Weidelandschaft auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Schmidtenhöhe. Zusammen mit den Konikpferden verhindern die Taurus-Rinder die Bewaldung des Geländes. Hier ist ein Lebensraum für viele Vogelarten und über 400 Pflanzensorten entstanden und somit ein Beispiel für ein herrliches Naturschutzgebiet gegeben.

Ravensteynbrücke wird doch neu gebaut

Das marode Bauwerk der Ravensteynbrücke wird abgerissen und neu gebaut. Dies ist das Ergebnis der Prüfung durch das Tiefbauamt der Stadt Koblenz. Die Brücke wird schmerzlich vermisst. Große Umwege müssen von Anliegern und Zubringern gefahren werden. Aber auch Entsorgung, Feuerwehr, Rettungsdienste und Servicefahrzeuge fordern eine baldige Erneuerung. Der Neubau soll im Frühsommer 2014 beginnen und könnte schnell durchgeführt werden, da der vormontierte Überbau mit einem Kran eingehoben wird.
Es bleibt abzuwarten, ob die in Aussicht gestellten Termine eingehalten werden.

Tag des Denkmals mit „Wahrschauer Häuschen"

Am Tag des Offenen Denkmals am 8. September 2013 war auch unsere „Warschauer Station" wieder geöffnet. Das im Jahre 1907 erbaute Kleinod in der Emserstraße war von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Erfreulich viele Besucher kamen und konnten interessante Ausstellungsstücke von der Schifffahrt auf dem Rhein besichtigen.

Bewährter Vorstand des VVV wurde wiedergewählt

Harmonisch verlief die Jahreshauptversammlung des VVV. Gerhard Bruchhof wurde als Vorsitzender bestätigt und die bisherigen Vorstandsmitglieder wieder gewählt. Neu im Vorstand sind als Beisitzer Manfred Freund und Peter Merkelbach. Nach Abschluss der Regularien wurden Lichtbilder der Kulturfahrt nach Dietkirchen und Weilburg gezeigt.

2. Pfaffendorfer Sommerfest ein großer Erfolg

Trotz schlechten Wetters war das Sommerfest des CDU-Ortsverbandes Pfaffendorf und sieben Ortsvereinen auf dem Schützenplatz wieder ein großer Erfolg. Die vielen

Vorbereitungen für die Gestaltung der Veranstaltung hatten sich gelohnt, und so konnte Stefanie Dönges den Helfern für die Unterstützung danken und zahlreiche Gäste begrüßen. Sie gab der Hoffnung Ausdruck, daß vielleicht in den nächsten Jahren ein gemeinsames Sommerfest aller Vereine der „Schäl Seit" möglich wird.

Schälsjer feierten 4. Krebbelchensfest am 29.9.2013

Rund um das Clara-Schumacher-Haus fand des 4. Krebbelchensfest der Schälsjer statt. Eine gut besuchte Veranstaltung war der Lohn der vielen Aktivitäten dieses noch jungen Pfaffendorfer Vereins, der auch im Karneval neue Akzente setzt.

kfd lud zur „Mahl Zeit" ein

35 Frauen waren der Einladung der kfd zur „Mahl-Zeit" gefolgt. In einem Tischgespräch gab eine Vertreterin der Verbraucherzentrale Impulse zum Thema Essen und Gesundheit. Eine rege Diskussion fand bei einem guten Glas Wein einen schönen Abschluß.

Pfaffendorfer Brücke wird neu gebaut

Wie eine Diagnose ergeben hat, kommt die 60 Jahre alte Pfaffendorfer Brücke „in die Jahre". Die Stahlteile ermüden und eine Sanierung ist nach Expertenmeinung unwirtschaftlich. Daher käme nur ein Neubau in Betracht. Ein Neubau ist für Mitte 2016 geplant, also erst nach Abschluss der Sanierung der Europabrücke.

St. Martin reitet durch die Pfaffendorfer Straßen

Am Freitag, 8.November ab18 Uhr ritt St. Martin wieder durch die Straßen unseres Stadtteils. Aufstellort war das Kloster Bethlehem. Von dort ging es über die Hermannstraße - Wendelinusstraße –Emserstraße zum Abbrennen des Martinsfeuers auf dem Bolzplatz. Auch der Martinsweck durfte nicht fehlen.

Kreischorkonzert im Stadttheater

Beim Kreis-Chorkonzert erfreute der Frauenchor des MGV Pfaffendorf unter der Leitung von Janine Schmitt die zahlreichen Zuhörer mit dem Psalm „Gelobt sei, wer da kommt", einem Stück aus Leonard Bernsteins „West-Side-Story" und dem Folksong „Bring mea a little water Sivy".

Große Wohnhäuser sollen am Soldatenbad entstehen

Der Stadtrat hat sich mit Mehrheit nunmehr für den Bau von 8 Doppelhäusern mit kleineren Wohneinheiten auf dem ehemaligen Gelände des Soldatenbades an der B42 entschieden. Die CDU stimmte dagegen, weil sie, wie auch die umliegende Bevölkerung, eine massive Bebauung der Fläche ablehnt. Sie teilt die Auffassung, dass das Gelände, wie in der Umgebung, aufgelockert mit Ein- und Zweifamilienhäuser bebaut werden solle. Es bleibt abzuwarten, wie im Rahmen des Planverfahrens entschieden wird.

Hauptkommissar Walter Klee ist Bezirksdienstbeamter

Für die Koblenzer Stadtteile Horchheim und Pfaffendorf ist Hauptkommissar Walter Klee von der Polizeiinspektion Lahnstein zuständig. Der gebürtige Lahnsteiner wurde als Nachfolger von Walter Lange ernannt, der in den Ruhestand gegangen war. Er ist unter der Telefonnummer 02621-913116 erreichbar.

Große Spende für Evangelische Kirche Pfaffendorf

20.000 Euro überreichte der Förderverein Evangelische Kirche Pfaffendorf an Pfarrer Peter Stursberg zur Schliessung einer Finanzierungslücke für Arbeiten an der Heizung und dem Fußboden. Auch der barrierefreie Zugang zur Kirche und der Ausbau der Treppenrotunden ist noch in Angriff zunehmen.Das 20. festliche Adventskonzert konnte bereits in der sanierten Kirche dargeboten werden.

Kolibris sangen im Jugendkonzert des Chorverbandes

Der Kreis-Chorverband hatte zum Kinder-und Jugendkonzert in die katholische St. Josefskirche geladen. Fünf junge Chöre fanden sich ein, um mit Kinder- und Volkslieder, Popballaden und moderner geistlicher Musik zu erfreuen. Auch der Pfaffendorfer Kinderchor "Die Kolibris" unter der Leitung von Karin Sturm-Tücks war mit zwei Kinderchören zu hören.

Katholisches Pfarrbüro „Rechte Rheinseite" im Kapuzinerkloster

Für die Pfarreiengemeinschaft „Rechte Rheinseite" wird es künftig nur noch ein Zentralbüro im Kapuzinerkloster geben. Die bisherigen Pfarrbüros der einzelnen Pfarreien werden aufgelöst. Damit werden die Pfarreien weiter isoliert und anonymer betreut. Zwar hat man im Kapuzinerkloster für die neue Regelung kräftig investiert, aber es

wird künftig die Nähe zu den Pfarrangehörigen der einzelnen Gemeinden fehlen. Bereits ab Februar 2014 soll diese neue Regelung gelten.

Adventskonzert in St. Peter und Paul

Das Advents- und Weihnachtskonzert der Kolibris fand, wie in all den Jahren, unter Mitwirkung der Pfaffendorfer Chöre statt. Der Katholische Kirchenchor, der Männergesangverein Frohsinn und der Frauenchor des MGV gaben dem Konzert ein festliches Gepräge.

32. Turmblasen der Bläsergruppe Kryut

Am 21.12.2013 hatte die Bläsergruppe Karl-Heinz Kryut zum 32. Turmblasen vor dem Hauptportal St. Peter und Paul eingeladen. Zunächst wurde vor dem Kloster Bethlehem ein Licht entzündet und in einer Lichterprozession zur Pfarrkirche gegangen, Dort fand ein feierlicher Gottesdienst statt, in dem erstmals eine Bläserfestmesse aufgeführt wurde.

Anwohner der Ravensteynstraße beklagen Parkraumnot

In einer Petition haben Anwohner der Ravensteynstraße sich an Mitglieder der CDU-Fraktion gewandt und auf die unzumutbare Parksituation in der Ravensteynstraße und in der Seizstraße hingewiesen.

Grundschüler unterstützten Wunschbaumaktion der Caritas

Auch in diesem Jahr übergaben wieder Schülerinnen und Schüler der Grundschule Pfaffendorf liebevoll verpackte Geschenke für die Wunschbaumaktion der Caritas, um damit Nöte zu lindern und Bedürfnisse von Mitmenschen zu unterstützen.

Festliches Neujahrskonzert in der Evangelischen Kirche

Ein großartiges Konzert bescherten die Solisten Edeltrud Kahn, Stephanie Lichtmeß, Klaus Büscher und Thomas Schwarz dem begeisterten Publikum in der Evangelischen Kirche. Das weihnachtliche Programm spannte den Bogen von Barock bis Richard Strauß.

Sternsinger sammelten fleißig für Kinder in Malavi

Die Sternsingeraktion 2014 „Segen bringen, Segen sein" war für die Flüchtlingskinder in Malavi und in aller Welt bestimmt. Auch die Pfaffendorfer Sternsinger beteiligten sich an diesem Projekt und sammelten in den Häusern unseres Stadtteils. Ihr Einsatz erbrachte die stolze Summe von 1.363,66 €.

Es war einmal:„Weinhaus Merkelbach" ade!

Dort , wo fast 300 Jahre Gäste ein beliebtes Wirtshaus aufsuchten, wird eine riesige Eigentumswohnanlage entstehen. Auch die Nachbarhäuser zwischen Fährgasse und Schiffergasse werden dem Großprojekt weichen und abgerissen. Die Emserstraße bekommt ein neues Gesicht. Das „Rheinische Nizza" wird sich erheblich verändern, und der Blick vom Rhein wird künftig ein anderer sein. Die Pfaffendorfer verlieren ihren letzten Saalbau und haben künftig keine Kneipe mehr.....

Gelebtes Miteinander

Unter dem Leitsatz „Miteinander in Pfaffendorf" fand im evangelischen Gemeindesaal eine Bürgerversammlung statt. Die Auftaktveranstaltung unter Federführung der

Profitieren Sie von unserem attraktiven **BONUS SYSTEM**

„Der Weg zu uns lohnt sich für Sie!"

Inhaber: Dr. rer. nat. Thomas Klose
Bahnhofstraße 37 · 56068 Koblenz
Telefon 0261 / 3 85 54
Telefax 0261 / 1 44 88
www.regenbogenapotheke.de
Montag bis Freitag: 8:00 bis 18:30 Uhr
Samstag: 9:00 bis 13:00 Uhr

REGENBOGEN APOTHEKE

TAUFRISCH KOSMETIKINSTITUT
In der Regenbogenapotheke

Inhaber: Dr. rer. nat. Thomas Klose
Neversstraße 5 · 56068 Koblenz
Telefon 0261 / 1 33 96 60
Telefax 0261 / 1 33 40 16
www.sonnenscheinapotheke.de
Mo., Di., Do., Fr.: 8:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: 8:00 bis 16:00 Uhr

SONNENSCHEIN APOTHEKE

Stadtverwaltung möchte die Belange für ältere Menschen stärker unterstützen. Die Treffen sollen regelmäßig fortgesetzt werden.

Karneval auf dem „Deutschen Eck"

Schiffseigner Stefan Merkelbach hat aus gegebenen Anlaß sein Personenschiff spontan als Narrenschiff für die Sitzungsveranstaltungen des MGV Frohsinn und des KKC zur Verfügung gestellt. Beide Vereine begrüßten dankbar dieses Angebot, und erfreuten die zahlreichen Besucher mit großartigen Vorträgen und Darbietungen. Schiff Ohlau !

Schälsjer feierten im „Haus Horchheimer Höhe" und räumten auf

Nach ihrer gelungenen Sitzung im Soldatenfreizeitheim „Haus Horchheimer Höhe" fanden sich die Mitglieder zu einer Säuberungsaktion rings um ihre neue Narhalla ein, um das Gelände von Unrat zu befreien. Eine gelungene Aktion, die dankbar begrüßt wurde und beweist, daß man nicht nur im Karneval aktiv ist.

Aktivenfest des MGV „Frohsinn"

Im Rahmen ihres Aktivenfestes am 8.3.2014 konnte der Vorsitzende Dietmar Weidenfeller zahlreiche Vereinsmitglieder für langjährige Treue zum Verein ehren. Eine besondere Auszeichnung wurde Karl Becher für 60 Jahre aktives Singen zuteil. Er erhielt eine besondere Urkunde vom Chorverband Rheinland-Pfalz.

Sparkassenleiter Jörg Junglas feierte Berufsjubiläum

Jörg Junglas, Leiter der Geschäftsstelle Pfaffendorf der Sparkasse Koblenz feierte am 1. April sein Silbernes Dienstjubiläum. Der beliebte Diplom-Bankbetriebswirt ist seit 11 Jahren Leiter der Zweigstelle in Pfaffendorf und steht allen Kunden gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Erwin Geißler Träger der Ehrennadel des Sports

Im historischen Rathaussaal würdigte der Oberbürgermeister die verdienstvolle und ehrenamtliche Arbeit im Sport. Zu den Ausgezeichneten des Jahres 2014 zählte das langjährige Vorstandsmitglied des Pfaffendorfer Turnvereins, Wanderwart Erwin Geißler, der die Ehrenadel des Sports erhielt. Herzlichen Glückwunsch!

Pfarrer Michael Frevel wechselt nach Moselweiß

Nach nur zweijähriger Tätigkeit als Pfarrer von Pfaffendorf wird unser Pastor zum 1. September 2014 seine Aufgabe in der rechtsrheinischen Pfarreiengemeinschaft aufgeben und nach St. Laurentius Moselweiß wechseln. Dies gab er kürzlich in einem Gottesdienst, ein wenig wehmütig, bekannt.

Hallo Kinder!

die Kirmes 2014 steht vor der Tür.
Die Eierkrone mit den vielen ausgeblasenen Eiern ist in Arbeit, der Kirmesbaum wird gefällt, und auf dem Jahnplatz - wie immer - das Festzelt aufgestellt.
Ich wünsche euch auch in diesem Jahr eine fröhliche Kirmeszeit mit euren Eltern und Freunden!

Eure
Hedi Maahs

Burgen und Schlösser in unserer Heimat

Liebe Kinder,

in der letzten Kirmes-Zeitung habe ich über Burgen und Schlösser in unserer Heimat geschrieben, die „Burg Eltz" war das Thema.
In diesem Jahr möchte ich das „Schloss Stolzenfels" vorstellen, das im Mittelrheintal liegt und für Burgenfreunde wie geschaffen ist. Viele Dichter waren schon immer von der Rheinromantik begeistert.
Das Schloss Stolzenfels war ursprünglich eine Felsenburg aus dem 13. Jahrhundert, das von einem Mainzer Erzbischof errichtet wurde. Nach seiner Zerstörung durch die Franzosen, ging es 1823 in den Besitz der Stadt Koblenz über, die diese Ruine dem preußischen Kronprinzen Friedrich Wilhelm schenkte, der sie 1836 bis 1842 zu einer romantischen Sommerresidenz unter dem Architekten Karl Friedrich Schenkel wieder auf- und ausbaute. Das Schloss wurde mit wertvollen Möbeln und Gemälden eingerichtet. Der bekannte Gartenarchitekt Peter Josef Lenné, der auch die Koblenzer Rheinanlagen gestaltete, wurde beauftragt, die Planung der Schlossumgebung zu übernehmen. Nach der Fertigstellung wurde das Schloss zur öffentlichen Besichtigung freigegeben.
Nach Restaurierungen in den Jahren 1964 bis 1996 und 2001-2002 wurde es zuletzt zur Bundesgartenschau 2011 nochmals herausgeputzt und ist seit dem Jahre 2002 Teil des UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal.
Man gelangt vom Stadtteil Stolzenfels auf einem Serpentinenweg durch eine bewaldete Flucht, an der St. Menaskirche vorbei zu einer Felsengrotte mit Wasserfall an das Klausengebäude, wo früher das Personal wohnte. Dann stehen wir vor dem Schloss mit seiner neugotischen Kapelle und ihren zehn spitzen Türmen zur Rheinseite.

Wie wäre es mit einem Ausflug zum Schloss und einem Besuch der Innenräume, die manche Überraschungen bieten.

Ja, wer piept denn da in der freien Natur?

In diesem Jahr hat der Frühling sehr zeitig begonnen. Ende Februar meldeten sich schon die Frühjahrsboten. Nicht nur die ersten bunten Blumen verschönern die Natur, sondern auch die Vögel unterhalten uns mit ihrem lustigen Gezwitscher in der Morgendämmerung. Es gibt aber auch Langschläfer, die erst nach dem Sonnenaufgang mit dem Vogelgesang beginnen.
Um die einzelnen Vogelarten zu unterscheiden, muss man Augen und Ohren öffnen. Wir haben in Pfaffendorf unser wunderschönes Bienhorntal, in dem wir Vieles sehen und erleben können. Aber nicht nur dort, sondern auch in unseren Anlagen und Gärten gilt es, die Vogelwelt zu beachten.
Heute möchte ich einige Vogelarten vorstellen:

Die **Blaumeise** ist kleiner als die Kohlmeise, hat ein blau gelbes Federkleid und ist sehr lebhaft. Der Allesfresser freut sich besonders im Winter über die Meisenknödel.

Blaumeise

Den **Stieglitz** erkennt man an seinem schwarz weiß roten Kopf und den gelben Flügelstreifen. Er hat einen langen spitzen Schnabel, mit dem er Distelsamen aus der Erde zupft. Man nennt ihn auch gerne Distelfink.

Der **Gimpel** hat eine auffällige Färbung seines Federkleides und eine kompakte Gestalt mit einem kräftigen Schnabel. Er ist ein scheuer Finkenvogel, den man wegen seiner schwarzen Kappe und rosa Brust auch „Dompfaff" nennt.

Der **Haussperling** verfolgt uns bis in die Stadt und ist unter dem Namen „Spatz" bekannt. Es hat einen schwarzen Kehllatz, eine graue Kopfplatte und einen braunen Nacken.

Haussperling

Der **Buntspecht** ist ein farbenfroher Vogel mit einem schwarzweiß roten Gefieder. Er macht sich mit einem kurzen, aber lautem Ruf „KIX" bemerkbar.

Buntspecht

Die **Kohlmeise** ist die größte unter den Meisenarten, ein cleveres Vögelchen, das geschickt die Futterkerne zwischen die Zehen klemmt und sie mit dem Schnabel aufhackt.

Kohlmeise

Es gibt noch viele heimische Vögel. Spürt sie auf und erfreut euch an ihrem Federkleid und Gesang.

Hedi Maahs

HEIZUNG
HEUSER
LÜFTUNG

HEIZUNG · LÜFTUNG
KLIMA · SANITÄR
TECHN. ANLAGENBAU

August-Borsig-Straße 9 · 56070 Koblenz

Telefon 02 61 / 98 26 20

Fax 02 61 / 80 38 51

E-Mail: info@heuser-koblenz.de